# Ceidenstoffreste u. Seidenbandreste in den modernsten Neu-heiten finden Sie in unüber-treffbarer Auswahl bei

Freiburg i. Br.

L. Kremp

Eisenbahnstr. 3.

Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Hengras-Versteigerung. Am Freitag, 14. Juni d. J., nachmittags halb 2 1the

versteigert die Stadtgemeinde Emmendingen im städt. Bersteigerungssofal daselbit (Westend) den diesjährigen Heugraserwochs der städt. Wiesen mit Bleiche und Thomann'sche Wiese (am Bleicheweg) mit Vorgfrist bis am Martini d. J.

Cumendingen, den 7. Juni 1901.

Sas Biirgermeisteramt:

N. Rehm.

### Heugras-Versteigerung.

Samstag, den 15. Juni d. J., vorm. 9 Uhr auf dem Schlüpfinger Hofgut das Hengras von 60 Morgen Malterdingen, den 8. Juni 1901.

Das Biirgermeisteramt: Leonhardt.

## Sett-Sieferung. Die Stadtgemeinde Endingen bedarf ca. 100 Zentner gutes ein-

Der Gemeinderat:

### Hengrasversteigerung.

Mittwoch, den 12. Juni d. F., nachm. 2 Uhr im Rebitoct dabier das Bengraserträgnis ab ca. 700 Ar Biefer öffentlich versteigern.

Kollmarsreuthe, den 8. Juni 1901 Der Gemeinderat.

### Gras-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Juni bo. Jo., nachmittags

wird im Rathaus zu Buchholz dus diesjährige Beu- und Dehmbgras von ca. 70 Morgen Wiesen der Grundherrschaft Buchholz sowie das Heugras vom Schloßgarten daselbst mit Borgfrift bis zum 1. November d. Is. öffentlich versteigert. in Buchholz werden die einzelnen Wiesenstücke auf Berlangen Kenzingen. vorzeigen.

Die Gutsverwaltung.

### Hengrasversteigerung.

Müller Carl Seganer in Theningen versteigert am Mittwoch, den 12. Juni, mittags 12 Uhr im Stubenwirtshaus in Rimburg bas Heugras von 8 Morgen Wiefen, Gewann Berglachen Dafelbst mit Borgfrift bis Martini. Wegen Besichtigung der Wiesen wolle man sich an Jakob Poppele II in Nimburg wenden.

#### Ben- u. Dehmdgrasversteigerung. Mittivoch, den 12. Juni b. J., nachmittags 2 Uhr

berfteigert der Unterzeichnete auf feinem Bofe das Beu- und Dehmderträgnis ab 8 Morgen Wiefen. Steigerungsliebhaber find freundlichft eingelaben.

Adolf Schrodi, Seran.

### Hen= u. Oehmdgras=Versteigerung

Unterzeichneter läßt am Donnerstag, ben 13. Juni, nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhaus ab zirka 10 Morgen Wiesen den Heu- und Dehmbarasermadis perffeigern.

Wilhelm Gutjahr.



Bekanntmachung.

Am 15., 16., 17. Juni de. 38. sindet in Oppenan die 25 jährige Inbelfeier

Gantag des Ortenauer Kenerwehr-Verbandes statt, wozu unser Corps Ginladung erhalten hat. Anmeldung zur Beteiligung hat bis spätestens 12. Juni bei unterzeichnetem Kommando zu ersolgen, woselbst Austunft über Programm 2c.

Das Kommando.

### Für eine Beamtenfamilie

wird in Emmendingen eine Wohnting, bestehend aus 5-6 Bimmern nebft Bubehör und Garten gu mieten gefucht. - Mn= gebote mit genauer Angabe über Beschaffenheit und Preis der Wohnling unter W. 1890 an Saasenstein & Bogler A. G. in Karlsruhe

### Steigerungs-Ankündigung.

Der Auseinandersetzung wegen werden die nachbenannten der Sigmund Herr Witwe und dem Nitolaus Herr von Suggenthal

Mittwoch, den 12. Juni d. J. mittage 21/0 Uhr

im Rathaufe in Denzlingen öffentlich zu Eigentum berfteigert, wobei der endgiltige Zuichlag erfolgt, wenn der Unichlag oder mehr geboten wird: . Lgb. Rr. 798. 42 ar 12 qm Wiesen im Gereuth, gesch. 2000 M. Lgb. Rr. 799. 38 ar 44 qm Wiesen allba, gesch. 1800 M.

Emmendingen, den 18. Mai 1901. Gr. Notariat I. Münzer.

### Liegenschafts-Versteigerung. Rr. 1353. Infolge richterlicher Verfügung wird dem Gottlieb Reinbold, Müller, in Ottojchwanden am:

Mittwoch, den 26. Juni 1901, vormittags 1/2 10 1the im Nathause zu Ottoschwanden nachbeschriebene Liegenschaft ber Gemarkung Ottoschwanden geheimstes hen erster Qualität. Lieferanten wollen ihre Angebote öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag erteilt

wenn der Schähungspreis auch nicht geboten wird. Lgb. Rr. 332: 16 ar 56 qm Hofraite a 6 ar 48 qm Sofraite b 1 ar 89 qm Hausgarten 23 ar 76 qm Ackerland 28 ar 26 qm Grasland=Reutfeld c 10 ar 71 qm Wieje d

16 ar 74 qm Wiese g 08 ar 55 qm Wiese h 16 ar 74 qm Reutfeld 14 ar 85 qm Wald e 9 ar 45 gm Wald / 4 ar 50 qm Wald 18 ar 72 qm Beiher

14 ar 04 qm Bady 1 ar 35 qm Dedung 9 ar 54 gm Dedung 14 ar 22 qm Beg

Summa 2 ha 16 ar 36 qm. Un der unteren Rolmuble. Auf der Hofraite a steht: ei zweiftödiges Wohnhaus mit Mühlengebaude, getrennt ftehendem Stall und Schener mit gewölbtem Reller und anhängenden Schweineställen Auf der Hofraite b fteht: eine einstöckige Mahlmuble mit Gutsaufseher Hornecker und Mattenfnecht Herbstritt Hanfreibe, beiderseits Gemeindewald, und anderseits Gemarkung

Das Gange ein geschloffenes Hofgut. 7500 Mf. - Siebentausendfünfhundert Mart. -Die Bedingungen fonnen in der Zwischenzeit bei Gr. Rotariat Emmendingen eingesehen werden.

Emmendingen, ben 8. Juni 1901. Großh. Notariat II.

### Churingia, Versiderungs-Gesellschaft in Erfurt.

Bermögenestand: 52 Millionen Mart ebernimmt: Teners, Lebenss, Unfalls, Saftpflichts, Transports, Balorens, Ginbruchedicbftahl= und Glad-Berficherungen jeder Urt. Bur Bermittlung von Abschlüffen und Austunftserteilung empfehlen sich Die General Agentur für Baben n. Hohenzollern: Carl Steidle in Konftang. sowie sämtliche Agenten der Thuringia:

in Gidiftetten: Buftab Bahrer, Schreinermeifter: , Emmendingen: Emil Balter, Ratichreiber:

Endingen: Ostar Biechele, Farbermeifter; Mundingen: W. Bengiger, Frisenr; " Serau: Andreas Rehm. Hatschreiher

— Neue Werke für die Hausbibliothek. —

Mevers Kleines Konversations-Lexikon.

Sechste, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 86,000 Artikel und Nachweise auf 2700 Seiten Text mit 168 Illustrationstafeln (darauter 26 Farbendrucktafeln und 56 Karten und Pläne) und 88 Textbeilagen. 3 Binde, in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in 80 Lieferungen zu je 30 Pfennig.

Meyers Hand-Atlas. Zweits, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 113 Kartenblättern, 9 Textbeilagen und Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen. 38 Liebrungen zu je 80 Pfennig oder in Halbleder gebunden 13 Mark 50 Pfennig.

Das Deutsche Volkstum. Unter Mitarbeit hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Dr. Hans Meyer. Mit 30 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung. In Halb-leder gebunden 15 Mark oder in 13 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte der Deutschen Litteratur. Von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen im Text, 25 Tafein in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 84 Faksimile-Beilagen. In Halbieder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte der Englischen Litteratur.

Von Professor Dr. Riehard Wülker. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeia in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen. In Halb-leder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark. Geschichte d. Italienischen Litteratur.

Von Prof. Dr. Berthold Wiese und Prof. Dr. Erasmo Pèrcopo. Mit 158 Abbildungen im Text, 30 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt u. Kupferätzung u. 8 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Prospekte gratis. - Probehefte stehen zur Ansicht zu Diensten

### Todes-Anzeige.



1459

Emmendingen, den 7. Juni 1901

#### Die trauernden Hinterbliebenen

11 Uhr statt.

Blumenspenden werden dem Bunfche der Berftorbenen gemäß

Biscuits-Mischunger Dessert- .. Patiènce- ,

Bwieback Thee u. Cacao

Emmendingen. Cementröhren Schüttsteine Schweinströge

12000 Beitritt jederzeit ohne Nachzahlung. Anmeldungen nimmt entgegen:

0. KRÜSEL, Nr. 715



Bimmer freier Lage der Stadt gefucht. Ein einfach möbliertes

Pengras ab 2 Morgen Wiesen der Gemarkung Rollmarsreuthe, Gewann Kirchmatten früher der Wilh. Segauer Wittve gehörend), hat unter der Sand gu

Karl Rieflin in Windenrenthe. Grüne

Inni-Ausgabe Druck- u. Verlags-Akt.-Gesellsch

borm. Dölter, Emmendingen.

# Breisaaner Machtichten

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Fornsprechanschluß Nr. 8.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und dem Kaiserstuhl Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

burch die Post frei ins hans Mt. 1.80 per Vierteljahr

durch die Austräger 60 Pfg. pro Monat

Freitag: Ratgeber des Landmanns Samstag: Breisganer Sonntagsblatt. Insertionspreis:

die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., im Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr 20 Mt.

Nr. 133

Emmendingen, Dienstag, 11. Juni 1901.

35. Jahrgang

Tagestalender.

11. Juni. Ebang.: Barnabas. Rathol.: Barnabas. Vermählung des Kaisers Wilhelm I. mit Prinzeh Augusta bo Sachsen-Beimar. Goldene Sochzeit derfelben.

Die Vorgänge in China.

giebt aber zu, daß die betreffende Gegend nicht ganz parzifiziert ift. Berlin, 10. Juni. Rach der "Berliner Korrefpondenz bleiben in Oftafien drei deutsche Infanterieregimenter zu drei Befarrin berittene Jäger, eine Feldartiuerie-Abteilung mit ver Batterien, eine Pionierkompagnie und eine Trainfompagnie. Die Sedauerlich wäre, wenn Württemberg einsach die Reichspostschafter beträgt 3600 Mann, wovon etwa 800, nämlich wei Bataillone mit einer Batterie sür Shanghai bestimmt sind. miemals zu rechnen sei. Das richtige wäre, eine neue, die politische Einhein Deutschlands zum Ausdruck bringende, Reichs. wie dahin aus, daß die Partei die Regierungen bei ihren Maßschrift "Deutsches Reich" zu schaffen, die dahin aus, daß die Partei die Regierungen bei ihren Maßschrift "Deutsches Reich" zu schaffen, die Shanghaikman besetzt hält. Berwendet werden nur Mann- von den verschiedenen Postverwaltungen gemeinsam angenommen nahmen zur Vesestigung des nationalen Kredits unterstützen schaften, welche über den Herbst 1901 hinaus zum Dienst in würde. Dazu könnte sich Bayern viel leichter verstehen, ohne werde. Sie werde ihren Einfluß geltend machen zur Erlangung

Wien, 10. Juni. Aus Betersburg erhalt die "Bol. Kor." die Mitteilung, Rugland erhebe in Tientfin lediglich Auspruch werden fann. auf das zwischen Rugland und England streitige Stuck Land.

London, 10. Juni. "Morning Boft" meldet aus Changhai hielten Befehl, fich nach Rorden zu begeben, wodurch die hiefige zuftande zu peranlaffen. malische Garnison auf 2 Bataillone herabgemindert wird. Die

Inftruktion vom Hof, wodurch fie beauftragt werden 1) die Er- Angelegenheit. richtung von den kaiserlichen Palast bedrohenden Forts in den Gesandtschaften zu verhindern, 2) eine zu starke Besetzung der Ministerzollkonferenz sagte einem Gewährsmann der "Berl. Tienbahn mit Truppen zu verhüten und 3) das gegenwärtige Montags-8tg., daß von einem Erfolge der Konserenz überhaupt Ubschungen hervor und setzte hinzu, daß diese mit nicht die Rede sein könne. Abstimmungen sanden nicht statt.

han um die Ermächtigung, in der Gesandtenkonferenz vorzu- lediglich von den Absichten der preußischen Regierung unterrichtet mit der niederländischen Regierung wegen einer Intervention bei ichlagen, daß die Streitfrage bezüglich der von China zu zahlenden werden follten. Bon preußischer Seite wurde betont, daß, hiermit den Großmachten behufs Wiederherstellung der Thatigkeit der Rot= Entschädigung dem haager Schiedsgerichtshof unterbreitet werbe. Den Bertretern der anderen Bundesstaaten durchaus nicht eine freng-Gesellschaften zur Pflege transvaalischer Berwundeten ver-Han erteilte heute auf telegraphischem Wege diese Ermächtigung. Marschroute gegeben werden sollte.

Pokohama, 10. Juni. Graf Waldersee ist gestern Nachmittag an Bord der "Hertha" in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Junern die Konserenz der deutschen Bundesregierungen in konserenz der deutschen Bundesregierungen in konserenz der deutsche Bu am Land gegangen. Waldersee dankte dem Bürgermeister herzlich zur Herftellung einer einheitlichen Orthographie zusammen. Die Frau Botha wird in nächster Zeit bei dem Präsidenten Krüger sur die begrüßende Ansprache und nahm sodann im deutschen meisten Bundesregierungen werden durch besondere Kommissare. In der hiesigen Transvaal-Gesandtschaft glaubt man Konsulate Wohnung. Beute Morgen reist Waldersee über Kioto vertreten sein. mach Tokio weiter. — Bezüglich der Unruhen auf der Insel hal. Berlin, 10. Juni. Angesichts der erheblichen Schaben, London, 10. Juni. Der König soll beabsichtigen, eine Pro-Quelpart gehen einander widersprechende Gerüchte um. Sicherlich welche in einzelnen Brovingen ber Monarchie infolge Auswinterung klamation an die Kolonien zu erlaffen, worin er feine Bewunderung

Reigung und Pflicht

geborenen Känipfe ftatt.

**Beking**, 10. Juni. Li-Hung-Tschang erhielt eine halb-antliche Depesche, wonach der Hof im August nach Beking zurück-kehren wird. — Li-Hung-Tschang stellt die Meldung von der Berftorung einer west-mongolischen Missions-Stätte in Abrede,

Politische Tagesiiberficht.

dessen Beitritt die aus Gründen der inneren Berkehrs- und der einer Bereinbarung mit den Inhabern der auswärtigen Schuld. Weltpolitik erwünschte Briefmarken-Einheit doch nicht erreicht Der Rodner sprach schließlich die Ansicht aus, es sei notwendig,

Wenn russische Soldaten bei den Ausbesserungen in einer der eine Bersügung erlassen, welche eine spstematisch geregelte nichts, was das Gerücht rechtsertigen würde, es könne in Marokko Straßen in der Nähe der Cisenbahnstation russische Wegweiser Wohnungsaussicht zum Zweck hat. Alle Gemeinden über 3000 der status quo geändert werden.

aufstellten, so boten diese vorläusig aufgestellten Pfähle keinerlei Einwohner sollen einer besonderen ortspolizeilichen Aussich unter
Verläute, 10. Juni. Dem "Batriote" zufolge gab der Krüssellen, von den der Status guo geändert werden. Grund zu der von englischem Militar beim Eisenbahndirektor liegen, die alle aus drei oder weniger Wohnraumen bestehenden König gestern in Antwerpen im Gespräch mit dem Prasidenten erhobenen Beschwerde, als beabsichtige Rußland dort eine neue Wohnungen, sowie die Räume zur Beherbergung von Fremden, der Handelskammer zu verstehen, daß die Regierungsvorlage, Schlafgängern und Arbeitern umfaßt. Die Bestallung der Be- betreffend den Kongostaat, durchaus seinen versönlichen Ansichtigungsorgane ist Sache der Gemeinden. Das Ministerium sichten entspreche. Die indischen Truppen, welche bisher hier gestanden hatten, er= behält sich vor, besondere statistische Erhebungen über die Wohn: Selsingfors, 9. Juni. Das Erscheinen der hiesigen

Einverständnis mit den Mächten des Dreibundes und des Zwei- untersagt worden. London, 10. Juni. Dem Bureau Laffan wird aus Befing bundes, sowie im Ginflange mit den Bunschen des Königs Eduard Konstantinopel, 8. Juni. Bei dem gestrigen Empfange

Die Konferenz beschränkte fich auf unverbindliche Besprechungen **Washington,** 9. Juni. Der amerikanische Vertreter Rockhill ganz allgemeiner Natur und währte im Ganzen etwa zehn bat gestern in einem Telegramm aus Pefing den Staatssekretär Stunden. Die Mitglieder standen unter dem Eindruck, daß sie

ftehlich? Warum fannst Du nicht bei mir aushalten! "Aber liebes Herz — was soll ich denn abends machen

"Das Kind ist fast fünf Wochen alt, und ich bin munter wie ein Fisch im Wasser. Wenn ich wußte, daß Du zu Hause schärfte, wenn Manfred ihren heimlich forschenden Blicken bliebst, murde ich am Tage mehr ruhen und abends bei Dir figen."

"Go - nun, wenn es Dir genug ift, dann ift's ja gut Ms der Winter zu tauen begann, murde Manfred ein Sohn ich will Dir auch gewiß kein Hindernis fein. Ich bente nur mandmal, wieviel Dich diese Ausgange, diese Berabredungen

> Manfred sah jäh zu ihr auf. Jede Spur von Unmut war ganze Zahl von Gästen, die sich erst feierlich um den kleinen, aus seinem in letzter Zeit viel frischer aussehenden Gesicht ent- blumengeschmückten Hausaltar und dann fröhlich um die voll-"Manchmal bringen sie mir auch etwas ein!" sagte er ver=

- unsere Bufunft - unser Kind -Ihm wurde fehr unbehaglich zu Mut. Er zog Macia auf

fanden aber zwischen den chriftlichen und den anderen Gin- ber Saaten entstanden find, erließ der Finanzminister an die beteiligten Derpräsidenten eine Berfügung, worin ein möglichst rucksichtsvolles Berfahren bei Gingiehung der direften Staatssteuern in den betreffenden Begenden angeordnet wird.

Wien, 10. Juni. Das Herrenhaus hat die Wasserstraßen-Borlage einstimmig angenommen.

hd Paris, 10. Juni. Nach einer Strafburger Meldung oll Kaiser Wilhelm beabsichtigen, sämtliche 1870 ausgewanderten Elfässer und Lothringer zu amnestieren

Bataillonen zu drei Kompagnien mit je 110 Kombattanten, eine ha Straßburg, 10. Juni. In einem Leitartifel "Deutsche daß es bezüglich Neusundlands und Maroffoß zu einer Einigung Keichsbriesmarken" sührt die "Straßburger Zeitung" aus, daß zwischen England und Frankreich gekommen sein, wird der "Agence

das Konfordat in feinen Bestimmungen bezüglich der religiösen Stuttgart, 10. Juni. Das Ministerium des Innern hat Orden zu andern. — Im Ministerium des Auswärtigen verlautet

Zeitung "Pohjalainen" und eines Viborger Blattes ift ganthd **Berlin,** 10. Juni. Die "Posi" und die "National- lich verboten. Das Erscheinen von mehreren anderen finischen Franzosen beabsichtigen hier eine Garnison von 1 Bataillon zeitung" dementieren die Blättermeldung von einer angeblich im Blättern ist auf die Zeit von vierzehn Tagen bis vier Wochen

gemeldet: Die chinesischen Bevollmächtigten erhielten eine geheime unternommenen Bermittelung Deutschlands in der südafrikanischen der rumanischen, zum Abschlusse des Handelsvertrages hergesandten Mission sagte ber Sultan, er habe Ordre erteilt, ben

Bom Kriegsichauplat in Siibafrika.

Bruffel, 8. Juni. Aus bem Sang wird gemelbet, bag Rruger handelt. - Die Transvaal-Gesandtichaft bezeichnet die neuerlichen

nicht, daß sie mit irgend einer Miffion ihres Gatten betraut fei.

Es gelang ihm aber nur zum Teil. Wenn fie auch feinen Bersicherungen, daß es sich immer nur um Kleiniakeiten handle. Barum bist Du so oft fort! Bas zieht Dich so unwider- Glauben schenkte, so wußte sie doch genug von den Gefahren diefer verderblichen Leidenschaft, deren Gewalt schon manchen zerschmetterte, der nur ein wenig mit ihr spielen wollte. Und mit verhällnismäßig geringen Mitteln so viel zu machen. Der Du gehst frühzeitig zur Ruhe — Du kannst doch nicht verlangen, was das Schlimmste war — er hatte ihr durchaus nicht versprechen wollen, es nicht wieder zu thun.

> So behielt sie eine nagende Unruhe im Bergen, die sich vergefliffentlich auswich; wenn er bald unter diefem, bald unter "Da ware Dir gewiß nicht gut. Wir sehen uns ja auch jenem Borwande — oft heimlich — noch spät abends fortlief und wenn er ihr gegenüber eine gewaltsame Beiterkeit und Unbefangenheit zur Schau trug.

Noch einmal murden ihre Gedanken auf frohere Dinge ge= richtet durch den Tauftag ihres Kindes. Nur der engste Ver= wandten= und Freundestreis war geladen, aber es war doch eine besetzte Tafel versammelte.

Beter hatte Mühe, in diesen fröhlichen Ton mit einzustimmen Er empfand schmerzlich und sorgenvoll den Kontrast dieses heiteren hatte alle Sorgen vergessen. Bon geschäftlichen Dingen war feine Rede. Beide schienen nur noch in der neuen Zukunst zu nahm seine Hände in die ihren. "Mansred, wie kannst Du so seine Wunderthür das kleine, dicke, rosige Geschöpf da in entsetzlich gewissenlos sein! Denkst Du denn gar nicht an mich diesen Tiche alle songen vergessen und reizen den Kontrus vergenden den Kontrus vergessenlog den Kontrus vergenden den Kontrus vergessenlog den Kont Diesem Tische effen und trinken und hörte ihn der Hausfrau Artigkeiten fagen — und es zuckte ihm in der Hand, ihn in das glatte Gesicht zu schlagen und ihm zu fagen! "Laß die

# Malect, ben 7. Juni 1901.

Rarl Vollrath. Emmenbingen, 9. Juni 1901.

— Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. —

### Schwester, Tante und Schwägerin

Steuerkommissärs-Witwe

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Juni, bormittags

Soeben neu eingetroffen **Eiweiss-Cakes** 

Waffel-Mischung Mixed Dessert

Delikatessenhandl. F. J. Link,

Brunnentröge Stellfallen Schlenjenvlatten Portland : Cement

Gips Schwarzfalf Schwemmiteine Kalzziegel Hourdis

Emmendingen en gros — Baumaterialien — en detai II. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie

Lose à IMk.) Porto u. Liste II ,, IO ,, S 25 Pfg. extra Ziehung sieher 19 .- 20 .Juli 2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage

V. Mk. 42000 1 Gew.—Mk. 20 000 1 Gew. = Mk. 5000., 2000 2 Gew. 4 Gew. ,, 2000 = **, 2000** i 20 Gew. 100 , = , 2000 = , 20001 200 .. 560 ..

= , 2800 1400 GeW. = 4200empfiehlt J. Stürmer General-Debit, Strassburg i. E.

Gin fettenlojes, neues

Damenrad

weit unter Fabrifpreis, gegen

bar, zu bertaufen bei: Erh.

Röberle, Freiburg i. B.,

Wiederverkäufer w. gesucht.

jest Glückwünsche zugehen ließen, da es mir unmöglich ist, jedem Sinzelnen Oberwärter Half

Herzlichen Dank

ge auf Diesem Wege allen Denen,

elche mir zu meinem 50. Geburts:

heil: n. Pflegeanstalt b. Emmendingen. nächste grosse Gewinnzieh. 12 Zieb. im Jahre u. 2 Zieh. gratis. Darin abwechs. Haupttr. in Mk.: 180000 Jedes Los ein

105000 sicherer Treffer 102000 bieten die aus hundert 90000 Anteilen bestehenden Serienlosgesellschaften. 45000 40000 Lose u. 30000 25000 40000 Treffer! 17000 ...Bar" Beitrag 4 Mk. pro Zieh, und Anceil.

Spargeln, Beter Beil, Rendorf (Baden).

Ber sofort wird ein freundlich Schriftliche Angebote find erbeten unter B. C. 30 durch die

Bimmer per sofort zu bermieten. Räheres bei der Expedition des Blattes.

Kursbücher

Roman bon Frang Rofen. (Fortsetung.) Frau von Rosen freute sich über das Talent ihrer Tochter,

m den Häufern, als diese selber.

Oberft auctte die Achseln. .Wollen abwarten, wie lange es dauert." Jeder war der Ansicht, daß Manfred sich ruiniere und sak mit zurückhaltendem Schweigen eine Kataftrophe nahen. Aber die Leute auf der Straße wissen meist mehr über die

Die Freude darüber enthob ihn tagelang allen unliebsamen wohl fosten mogen." Gedanten. Mis Beter fam, ihm Glück zu wünschen, lief er ihm

mit ausgebreiteten Urmen entgegen. "Mach' doch nur und heirate," rief er, "damit Du auch schwunden. dies Glück kennen lernst. Denn nun ist es doch erst das mahre!" der Biege ihnen aufgeschloffen hatte.

Maria war frisch und munter und immer guter Laune. Mutter und Schwestern leisteten ihr treulich Gesellschaft. Dann seine Knie und drückte ihr haupt an seine Bruft. Wutter und Schwestern leisteten ihr treulich Gesellschaft. Dann jeine Kine und ornate igt Jaupt un jeine In Jaupt un jeine Beziehungen zu diesen Haupe."

"Aber sieber Schatz — wie kannst Du das nun wieder so Nur, wenn er Elisabeth ansah, kam es wie Ruhe über ihn, wie tragisch nehmen! Es ist doch nur ein ganz harmloses Vergnügen großen Veilchenstrauß, den ihr Mann dem tragisch nehmen! Es ist doch nur ein ganz harmloses Vergnügen Erlösung aus einer quälenden Spannung; dann wußte er, daß ilingsten Regimentsfameraden schickte.

jett fast jeden Abend ausblieb. Sie stellte ihn endlich ernftlich darüber zur Rede.

daß ich wochenlang abende allein fike!"

am Tage genug —

Manfred sah jäh zu ihr auf. Jede Spur von Unmut mar

Der in letzter Zeit so leicht gereizte Berkehr zwischen ben schmitt. Maria wurde ganz blaß vor ehrlichem Schreck. Eheleuten war wieder eitel Wonne und Liebesseligkeit. Maria "Also Du spielst!" rief sie außer sich. Und dann glitt sie

ngsten Regimentskameraden schiefte.
— nur so zum Zeitvertreib —" und er versuchte mit den versuchte mit den verschieftlung aus einer qualenden Spannung; dann wußte er, daß ehr sie sich wicklen Abwechselung begann Maria es doch, je schwenderischsten Liebkosungen den Eindruck seiner unbedachten mehr sie sich erholte, je unliebsamer zu empfinden, daß Manfred Worte zu verwischen und sie wieder zu beruhigen.

## Ceidenstoffreste u. Seidenbandreste in den modernsten Neuheiten finden Sie in unübertreffbarer Auswahl bei

Freiburg i. Br.

L. Kremp

Eisenbahnstr. 3.

Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Bengras-Versteigerung. Am Freitag, 14. Juni d. J., nachmittags

versteigert die Stadtgemeinde Emmendingen im ftadt. Berfteigerungslofal daselbit (Bestend) den diesjährigen Bengraserwachs der städt. Biesen mit Bleiche und Thomann'sche Wiese (am Bleicheweg) mit Borgfrist bis am

Emmendingen, den 7. Juni 1901.

Das Biirgermeisteramt:

Bengras-Versteigerung.

Samstag, den 15. Juni d. J., vorm. 9 Uhr auf dem Schlüpfinger Hofgut das Hengras von 60 Morgen Malterdingen, den 8. Juni 1901

Das Bürgermeisteramt:

Sen-Lieferung.

Die Stadtgemeinde Endingen bedarf ca. 100 Beutner gutes ein schriftlich pro Zentner anher einsenden Der Gemeinderat:

Hengrasverkeigerung.

Mittwoch, den 12. Juni d. F., nachm. 2 Uhr im Rebitod dahier das Bengraserträgnis ab ca. 700 Ar Biefen öffentlich versteigern. Kollmargreuthe, den 8. Juni 1901.

Der Gemeinderat.

Gras-Versteigerung. Dienstag, ben 11. Juni be. Je., nachmittage

wird im Rathaus zu Buchholz das diesjährige Heu- und Dehmdgras von ca. 70 Morgen Wiesen der Grundherrschaft

Gutsauffeher Hornecker und Mattenfnecht Berbstritt in Buchholz werden die einzelnen Wiesenstücke auf Berlangen Renzingen.

Die Gutsverwaltung.

Hengrasversteigerung.

Müller Carl Seganer in Theningen versteigert am Mittwoch, den 12. Juni, mittage 12 Uhr im Stubenwirtshaus in Rimburg das Heugras von 8 Morgen Wiesen, Gewann Berglachen baselbst mit Borgfrift bis Martini. Wegen Besichtigung ber Wiesen wolle man fich an Jakob Poppele II in Rimburg wenden.

Ben- u. Gehmdgrasversteigerung. Mittwoch, den 12. Juni d. J., nachmittags 2 Uhr

berfteigert der Unterzeichnete auf feinem Boje das Ben= und Dehmd= erträgnis ab 8 Morgen Wiefen. Steigerungsliebhaber find freundlichft eingeladen

Adolf Schrodi, Sexan.

n. Oehmdgras - Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Juni, nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhaus ab girta 10 Morgen Wiesen den Ben- und Dehmdgraßerwachs verfteigern. Maleck, den 7. Juni 1901

Wilhelm Gutjahr.



Bekanntmadjung.

Oppenan die 25 jährige Jubelfeier

Gantag des Ortenauer Kenerwehr-Verbandes statt, wozu unser Corps Sinladung erhalten hat. Anmeldung zur Beteiligung hat bis spätestens 12. Juni bei unterzeichnetem Kommando zu erfolgen, woselbst Auskunft über Programm zu

Das Kommando.

Emmendingen, 9. 3mi 1901.

### Für eine Beamtenfamilie

wird in Emmendingen eine Wohnung, bestehend ans 5-6 Bimmern nebst Bubehör und Garten zu mieten gesucht. - Ingebote mit genauer Angabe über Beschaffenheit und Preis der Wohning unter W. 1890 an Haasenstein & Bogler A. G. in Karlsruhe

### Steigerungs-Ankündigung

Der Auseinandersetzung wegen werden die nachbenannten ber Sigmund Herr Witwe und dem Nifolaus Herr von Suggenthal gemeinschaftlich angehörenden Grundstücke ber Gemartung Denzlingen

> Mittwoch, den 12. Juni d. J. mittage 21/2 Uhr

im Rathause in Denzlingen öffentlich zu Eigentum verteigert, wobei der endgiltige Zuichlag erfolgt, wenn der Auschlag der mehr geboten wird: . Lgb. Nr. 798. 42 ar 12 qm Wiesen im Gereuth, gesch. 2000 M.

Liegenschafts-Versteigerung. Rr. 1353. Infolge richterlicher Berfügung wird dem Gott-

1/210 Uhr im Rathanse zu Ottoschwanden die nachbeschriebene Liegenschaft der Gemarkung Ottoschwanden Angebote öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag erteilt

6 ar 48 qm Hofraite b
1 ar 89 qm Hansgarten
23 ar 76 qm Ackerland 28 ar 26 qm Grasland-Reutfeld c 10 ar 71 qm Wieje d 16 ar 74 gm Biefe g 08 ar 55 qm Biefe h 16 ar 74 qm Rentfeld 14 ar 85 qm Bald e 9 ar 45 gm Wald 4 ar 50 qm Wald

14 ar 22 qm Beg Summa 2 ha 16 ar 36 qm.

Un der unteren Ro tmuble. Auf der Hofraite a fteht: ein zweistöctiges Wohnhaus mit Mühlengebaude, getrennt stehendem Stall Buchholz sowie das Heugras vom Schloßgarien daselbst mit und Schener mit gewöldtem Keller und anhängenden Schweineställen. Auf der Hofraite b fteht: eine einstöckige Mahlmühle mi Hanfreibe, beiderseits Gemeindewald, und anderseits Gemartung

> - Siebentaufendfünihundert Mart. -Die Bedingungen fonnen in der Zwischenzeit bei Gr. Notariat

Churingia, Versiderungs-Gesellschaft in Erfurt.

Bermögeneftand: 52 Millionen Darf. ebernimmt: Tener-, Lebens-, Unfall-, Saftpflicht-, Eransport-, Baloren-Ginbruchedicbftahl- und Glas-Berficherungen jeder Urt. Bur Bermittlung von Abschlüffen und Austunftverteilung empfehlen fich : Die General Agentur für Baden u. Sobenzollern: Carl Steidle in Konitans. owie famtliche Agenten der Thuringia;

in Gidiftetten: Buftav 28 ahrer, Schreinermeifter: , Emmendingen: Emil Balter, Ratschreiber; , Endingen: Osfar Biechele, Farbermeister;

Mundingen: 28. Bengiger, Grifenr; Geran: Andreas Rehm, Hatschreiber.

— Neue Werke für die Hausbibliothek. —

Meyers Kleines Konversations-Lexikon.

Sechste, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 86,000 Artikel und Nachweise auf 2700 Seiten Text mit 168 Illustrationstafeln (darunter 26 Farbendrucktafeln und 56 Karten und Pläne) und 88 Textbeilagen. 3 Bande, in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in 80 Lieferungen zu je 30 Pfennig.

Meyers Hand-Atlas. Lweits, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 113 Kartenblättern, 9 Textbellagen und Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen. 33 Liebrungen zu je 30 Pfennig oder in Halbleder gebunden 13 Mark 50 Pfennig.

Das Deutsche Volkstum.

Geschichte der Deutschen Litteratur.

Von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 84 Faksimle-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark. Geschichte der Englischen Litteratur. Von Professor Dr. Richard Wülker. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafela in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen. In Halb-leder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte d. Italienischen Litteratur. Von Prof. Dr. Berthold Wiese und Prof. Dr. Erasmo Pércopo. Mit 158 Abbil-

**dungen im Text, 30 Tafeln in Farbend**ruck, Holzschnitt u. Kupferätzung u. 8 Faksimile **Beilagen. In Halbleder gebunden 16 M**ark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark Prospekte gratis. — Probehefte stehen zur Ansicht zu Diensten.

— Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. —



Ummenipenden werden dem Buniche der Berftorbenen gemäß

Soeben neu eingetroffen Eiweiss-Cakes

Biscuits-Mischungen Waffel-Mischung Dessert-Patiènce- ,. **Mixed Dessert** Bwieback

Thee u. Cacao Delikatessenhandl. F. J. Link. Emmendingen. Comentröhren

Schüttsteine Schweinströge Brunnentröge Stellfallen Schlenienvlatten Portland Cement Gips

Valzziegel Hourdis

**Emmendingen** 

II. Baden-Badener

ohne Abzug im Betrage v. Mk. **42**000 1 Gaw. — Mk. 20000 = Mk. 5000 | 1 Gew. **" 2000** l 2 Gew. 4 Gew.

20 Gew. ,, 2000 100 200 , 2000 560 1400 Gew. = 4200

empfiehlt J. Stürmer General-Debit, Strassburg i. E. Wiederverkäufer w. gesucht.

weit unter Jabrifpreis, gegen

bar, gu berfaufen bei: Erh.

Köberle, Freiburg i. B.,

Grüne Dameurad

Juni-Ausgabe Druck- u. Verlags-Akt.-Gesellsch

### Todes-Anzeige.

Steuerkommissärs-Witwe

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Juni, vormittags

### hersliden Dank

elde mir gu meinem 50. Geburts: fest Glückwünsche zugehen ließen, da es mir unmöglich ist, jedem Ginzelnen Oberwärter Half

Beil: u. Pflegeanstalt b. Emmendingen.

anächste grosse Gewinnzieh. i Jahre u. 2 Zieh. gratis. wechs. Haupttr. in Mk.: Jedes Los ein 180000 105000 sicherer Treffer 102000 bieten die aus hundert 90000 Anteilen bestehenden Serienlosgesellschaften. 40000 Lose u. 30000 25000 40000 Treffer!

17000 ...Bar. 12000 . Beitrag 4 Mk. pro Zieh, und Anceil. Beitritt jederzeit ohne Nachzahlung. Anmeldungen nimmt entzegen: 0. KRÜSEL, Nr. 715

zu halten.

gesetzt werden darf, zu widerrufen.

Oberit zuckte die Uchseln.

In den Häusern, als diese selber.

mit ausgebreiteten Urmen entgegen.



Beter Beil, Rendorf (Baden).

reier Lage der Stadt gefucht. Edriftliche Angebote find ereten unter B. C. 30 durch die

jofort zu bermieten. Räheres bei der Expedition des

Pengras Morgen Wiesen der Gemarkung follmarsreuthe, Gewann Kirchmatten rüher der Wilh. Seganer Wittve hörend), hat unter der hand zu

Karl Rieflin in Windenrenthe.

der Wiege ihnen aufgeschloffen hatte. Maria war frisch und munter und immer guter Laune. Mutter und Schwestern leisteten ihr treulich Gesellschaft. Dann und wann kam eine gute Bekannte; einmal auch Glisabeth jungften Regimentstameraden schiefte.

mehr sie sich erholte, je unliebsamer zu empfinden, daß Manfred Worte zu verwischen und sie wieder zu beruhigen.

(Fortsetzung.)

.Wollen abwarten, wie lange es dauert." Jeder war der Ansicht, daß Mansred sich ruiniere und sah

Aber die Leute auf der Strafe wissen meist mehr über die

Gedanken. Als Beter kam, ihm Glück zu wünschen, lief er ihm

dies Glück kennen lernst. Denn nun ist es doch erst das mahre!

"Mach' doch nur und heirate," rief er, "damit Du auch

mit zurückhaltendem Schweigen eine Katastrophe nahen.

Breinauer Beachrichen

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Formsprechanschluß Nr. 3.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und dem Kaiserstuhl Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

durch die Boft frei ins Sans Mt. 1.80 per Bierteljahr, durch die Austräger 60 Pfg. pro Monat

11. Juni. Evang.: Barnabas. Rathol.: Barnabas.

Die Vorgänge in China.

Berlin, 10. Juni. Rady der "Berliner Korrespondens

bleiben in Oftasien drei deutsche Infanterieregimenter zu drei

Bataillonen zu drei Kompagnien mit je 110 Kombattanten, eine

Wien, 10. Juni. Uns Petersburg erhalt die "Bol. Kor."

Bermählung des Raifers Wilhelm I. mit Pringeg Angufta bor

Mr. 133

Goldene Sochzeit berfelben.

Freitag: Ratgeber des Landmanns Sametag: Breidgauer Countageblatt.

Emmendingen, Dienstag, 11. Juni 1901.

die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., im Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr 20 Mk.

35. Jahrgang

fanden aber zwischen den christlichen und den anderen Gin-Tageskalender.

eborenen Kämpfe itatt. **Peking**, 10. Juni. Li-Hung-Tschang erhielt eine halb-imtliche Depesche, wonach der Hof im August nach Peking zurückfehren wird. - Li-Hung-Tschang stellt die Meldung von der

Beritorung einer west-mongolischen Missions-Stätte in Abrede, giebt aber zu, daß die betreffende Gegend nicht ganz parzifiziert ist.

Politische Tagesiiberficht.

hd Straftburg, 10. Juni. In einem Leitartifel "Deutsche Eskadron berittene Jäger, eine Feldartillerie-Abteilung mit drei Reichsbriefmarken" jührt die "Straßburger Zeitung" aus, daß zwischen England und Frankreich gekommen sei, wird der "Agence Batterien, eine Pionierkompagnie und eine Trainkompagnie. Die es bedauerlich wäre, wenn Württemberg einsach die Reichsposts Hauser im Ministerium des Meußern erklärt, daß diese Melbung volls besamtstärke beträgt 3600 Mann, wovon etwa 800, nämlich wei Bataillone mit einer Batterie für Shanghai bestimmt sind. in Petschill bleibt die Hauptmasse und zwar in Tientsin, während je ein Bataillon Peting, Pangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild und Freich und Deputierten Mede, die briefmarke mit der Ausschild von Beting, Pangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild von Beting, Pangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild von Beting, Dangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild von Beting, Dangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild von Beting, Dangtsun, Langsang und briefmarke mit der Ausschild von Beschen der kartei die Regierungen bei ihren Maß-Shanghaifwan besetz halt. Berwendet werden nur Mann- von den verschiedenen Bostverwaltungen gemeinsam angenommen nahmen zur Befestigung des nationalen Kredits unterstützen ichaften, welche über den Herbst 1901 hinaus zum Dienst in würde. Dazu könnte sich Bagern viel leichter verstehen, ohne werde. Sie werde ihren Einfluß geltend machen zur Erlangung bessen Beitritt die aus Gründen der inneren Berkehrs, und der einer Bereinbarung mit den Inhabern der auswärtigen Schuld. Weltpolitik erwünschte Briefmarken-Einheit doch nicht erreicht Der Redner sprach schließlich die Unsicht aus, es sei notwendia. die Mitteilung, Rußland erhebe in Tientsin lediglich Anspruch werden kann.

auf das zwischen Rugland und England streitige Stück Land. Benn russische Soldaten bei den Ausbesserungen in einer der eine Berfügung erlassen, welche eine spitematisch geregelte nichts, was das Gerücht rechtfertigen würde, es könne in Marotto Straßen in der Nähe der Cisenbahnstation russische Wegweiser Wohnungsaussicht zum Zweck hat. Alle Gemeinden über 3000 der status quo geändert werden.
aufstellten, so boten diese vorläufig aufgestellten Pfähle keinerlei Einwohner sollen einer besonderen ortspolizeilichen Aussichen Aussichen Aussichen Dem "Patriote" zufolge gab der Grund zu der von englischem Militär beim Eisenbahndirektor liegen, die alle aus drei oder weniger Wohnräumen bestehenden König gestern in Antwerpen im Gespräch mit dem Prassidenten erhobenen Beschwerde, als beabsichtige Rugland dort eine neue Wohnungen, sowie die Räume zur Beherbergung von Fremden, der Handelskammer zu verstehen, daß die Regierungsvorlage, London, 10. Juni. "Morning Bojt" meldet aus Changhai: sichtigungsorgane ist Sache der Gemeinden. Das Ministerium sichten entspreche. Die indischen Truppen, welche bisher hier gestanden hatten, er= behält sich vor, besondere statistische Erhebungen über die Wohn | Selsingfors, 9. Juni. Das Erscheinen der hiesigen hielten Befehl, fich nach Rorden zu begeben, wodurch die hiefige zustände zu veranlaffen.

Einverständnis mit den Mächten des Dreibundes und des Zwei- unterjagt worden. London, 10. Juni. Dem Bureau Laffan wird aus Peting bundes, sowie im Einklange mit den Bunschen des Königs Eduard Konstantinopel, 8. Juni. Bei dem gestrigen Empfange Anstruktion vom Sof, wodurch sie beauftragt werden 1) die Er- Angelegenheit.

richtung von den faiserlichen Balast bedrohenden Forts in den Abkommen, wonach die Gisenbahn bis in die Stadt hinein fort- nicht die Rede sein konne. Abstimmungen fanden nicht ftatt. den kommerziellen Beziehungen sich vereinigen. Die Konferenz beschränfte fich auf unverbindliche Besprechungen Washington, 9. Juni. Der amerikanische Vertreter Rockhill ganz allgemeiner Natur und währte im Ganzen etwa zehn bat gestern in einem Telegramm aus Befing den Staatssefretar Stunden. Die Mitglieder standen unter dem Eindruck, daß sie Ban um die Ermächtigung, in der Gesandtenkonferenz vorzu- lediglich von den Absichten der preußischen Regierung unterrichtet mit der niederländischen Regierung wegen einer Intervention bei schlagen, daß die Streitsrage bezüglich der von China zu zahlenden werden sollten. Bon preußischer Seite wurde betont, daß, hiermit den Großmächten behufs Wiederherstellung der Thätigkeit der Rot= Entschädigung dem Hanger Schiedsgerichtshof unterbreitet werde. Den Bertretern der anderen Bundesstaaten durchaus nicht eine treuz-Gesellschaften zur Pflege transvaalischer Berwundeten ver-Dan erteilte heute auf telegraphischem Wege diese Ermächtigung. Marschroute gegeben werden sollte.

Berlin, 10. Juni. Um 17. d. M. tritt hier im Reichs- Meldungen über Bothas Friedensversuche als unglaubwürdig. Dotohama, 10. Juni. Graf Balderfee ift gestern Rachmittag an Bord der "Bertha" in Kobe eingetroffen und sogleich amte des Innern die Konferenz der deutschen Bundesregierungen Konsulate Wohnung. Beute Morgen reift Waldersee über Rioto vertreten sein. nach Tokio weiter. — Bezüglich der Unruhen auf der Jusel

hd. Berlin, 10. Juni. Ungefichts ber erheblichen Schaben, Quelpart gehen einander widersprechende Gerüchte um. Sicherlich welche in einzelnen Provinzen der Monarchie infolge Auswinterung flamation an die Kolonien zu erlaffen, worin er seine Bewunderung

der Saaten entstanden sind, erließ der Kinanzminister an die beteiligten verprasidenten eine Verfügung, worin ein möglichst rücksichtsvolles rfahren bei Einziehung der direften Staatssteuern in den betreffenden genden angeordnet wird.

Wien, 10. Juni. Das Herrenhaus hat die Wafferstraßen-Borlage einstimmig angenommen.

hd Baris, 10. Juni. Rach einer Strafburger Meldung oll Kaiser Wilhelm beabsichtigen, fämtliche 1870 ausgewanderten Elfässer und Lothringer zu amnestieren. Paris, 9. Juni. Gegenüber der Meldung des "Leeds Mercury" daß es bezüglich Reufundlands und Maroffos zu einer Einigung

das Konfordat in seinen Bestimmungen bezüglich der religiösen Stuttgart, 10. Juni. Das Ministerium des Innern hat Orden zu andern. — Im Ministerium des Auswärtigen verlautet

Schlafgängern und Arbeitern umfaßt. Die Bestallung der Be- betreffend den Kongostaat, durchaus seinen versönlichen An-

Zeitung "Pohjalainen" und eines Viborger Blattes ift ganz= englische Garnison auf 2 Bataillone herabgemindert wird. Die hat **Berlin,** 10. Juni. Die "Bost" und die "National» lich verboren. Das Erscheinen von mehreren anderen finischen Franzosen beabsichtigen hier eine Garnison von 1 Bataillon zeitung" dementieren die Blättermeldung von einer angeblich im Blättern ist auf die Zeit von vierzehn Tagen bis vier Wochen

gemeldet: Die chinesischen Bevollmächtigten erhielten eine geheime unternommenen Bermittelung Teutschlands in der sudafrikanischen der rumanischen, zum Abschlusse des Handelsvertrages her-Berlin, 10. Juni. Ein nichtpreußischer Teilnehmer an der Abschluß Des Bertrages zu beschleunigen. Der Gultan hob die Gesandtschaften zu verhindern, 2) eine zu starke Besetzung der Ministerzollkonserenz sagte einem Gewährsmann der "Berl. zwischen Rumanien und der Türkei bestehenden vorzüglichen Eisenbahn mit Truppen zu verhüten und 3) das gegenwärtige Montags-Zig., daß von einem Erfolge der Konserenz überhaupt politischen Beziehungen hervor und setzte hinzu, daß diese mit

Bom Ariegsichauplag in Siibafrika.

Bruffel, 8. Juni. Aus dem Bang wird gemeldet, baß Kruger handelt. - Die Transvaal-Gesandtichaft bezeichnet die neuerlichen

lid London, 10. Juni. Daily Telegraph melbet aus Bruffel an Land gegangen. Waldersee dankte dem Bürgermeister herzlich zur Herstellung einer einheitlichen Orthographie zusammen. Die Frau Botha wird in nächster Zeit bei dem Präsidenten Krüger für die begrüßende Unsprache und nahm sodann im deutschen meisten Bundesreaierungen werden durch besondere Kommissare vorsprechen. In der hiesigen Transvaal-Gesandtschaft glaubt man richt, daß sie mit irgend einer Mijsion ihres Gatten betraut sei. London, 10. Juni. Der König foll beabsichtigen, eine Bro-

Es gelang ihm aber nur zum Teil. Wenn fie auch feinen

Bersicherungen, daß es sich immer nur um Kleinigkeiten handle,

dieser verderblichen Leidenschaft, deren Gewalt schon manchen

zerschmetterte, der nur ein wenig mit ihr spielen wollte. Und

jett fast jeden Abend ausblieb. Sie stellte ihn endlich ernftlich Meigung und Pflicht darüber zur Rede. Roman bon Frang Rofen. Barum bist Du jo oft fort! Bas zieht Dich so unwider- Glauben schenkte, so wußte sie doch genug von den Gefahren

stehlich? Warum fannst Du nicht bei mir aushalten! "Aber liebes Herz — was foll ich denn abends machen Frau von Rojen freute sich über das Talent ihrer Tochter, mit verhältnismäßig geringen Mitteln so viel zu machen. Der Du gehst frühzeitig zur Ruhe — Du kannst doch nicht verlangen,

daß ich wochenlang abends allein fite!" "Das Kind ist fast fünf Wochen alt, und ich bin munter

am Tage genug — "So - nun, wenn es Dir genug ist, dann ist's ja gut befangenheit zur Schau trug. Ms der Winter zu tauen begann, wurde Manfred ein Sohn ich will Dir auch gewiß kein Hindernis sein. Ich denke nur

Die Freude darüber enthob ihn tagelang allen unliebsamen wohl kosten mögen." Manfred fah jah ju ihr auf. Jede Spur von Unmut war aus seinem in letzter Zeit viel frischer aussehenden Gesicht ent- blumengeschmückten Hausaltar und dann fröhlich um die voll-"Manchmal bringen sie mir auch etwas ein!" sagte er ver-

Der in letter Zeit so leicht gereizte Verkehr zwischen den schmitt. Maria wurde ganz blaß vor ehrlichem Schreck. Eheleuten war wieder eitel Wonne und Liebesseligkeit. Maria "Also Du spielst!" rief sie außer sich. Und dann g "Also Du spielst!" rief sie außer sich. Und dann glitt f hatte alle Sorgen vergeffen. Bon geschäftlichen Dingen war plötzlich von ihrem Stuhl auf den Teppich vor ihn hin und feine Rebe. Beide schienen nur noch in der neuen Zukunft zu nahm seine Hände in die ihren. "Manfred, wie kannst Du so - unfere Bufunft - unfer Kind -"

Ihm wurde fehr unbehaglich zu Mut. Er zog Maria auf feine Knie und drickte ihr haupt an seine Bruft. "Aber lieber Schat - wie fannst Du das nun wieder Lazinska mit einem großen Beilchenstranß, den ihr Mann dem tragisch nehmen! Es ist doch nur ein ganz harmloses Vergnügen Mur, wenn er Elisabeth ansah, kam es wie Ruhe über ihn, wie - nur so zum Zeitvertreib - und er versuchte mit den ver-

was das Schlimmite war — er hatte ihr durchaus nicht versprechen wollen, es nicht wieder zu thun. So behielt sie eine nagende Unruhe im Bergen, die sich ver= wie ein Fisch im Baffer. Wenn ich mußte, daß Du zu Sause schärfte, wenn Manfred ihren heimlich forschenden Blicken bliebst, wurde ich am Tage mehr ruhen und abends bei Dir figen." gefliffentlich auswich; wenn er bald unter diesem, bald unter "Da ware Dir gewiß nicht gut. Wir sehen uns ja auch jenem Vorwande — oft heimlich — noch spät abends fortlief und wenn er ihr gegenüber eine gewaltsame Beiterkeit und Un-

Noch einmal wurden ihre Gedanken auf frohere Dinge ge= manchmal, wieviel Dich diese Ausgänge, diese Berabredungen richtet durch den Tauftag ihres Kindes. Nur der engste Berwandten= und Freundestreis war geladen, aber es war doch eine ganze Bahl von Gäften, die sich erft feierlich um den kleinen. besette Tafel versammelte.

Beter hatte Mühe, in diesen fröhlichen Ton mit einzustimmen, Er empfand schmerzlich und sorgenvoll den Kontrast dieses heiteren Festes mit den ungeordneten Berhaltniffen dieses Saufes. Er jah, daß Manfred trot seiner Bemühungen, liebenswurdig zu leben, deren Wunderthür das kleine, dicke, rosige Geschöpf da in entsetzlich gewissenlos sein! Denkst Du denn gar nicht an mich sein, nervös und reizbar war. Er sah Nikolas Lazinsky an diesem Tische effen und trinken und hörte ihn der Hausfrau Artigfeiten sagen — und es zuckte ihm in der Sand, ihn in das glatte Gesicht zu schlagen und ihm zu fagen! "Lafe die Maste fallen und bekenne Deine Beziehungen zu Diesen Saufe." Erlösung aus einer qualenden Spannung; dann wußte er, daß Trot all dieser Abwechselung begann Maria es doch, je schwenderischsten Liebkosungen den Eindruck seiner unbedachten es doch noch Wahrheit und Trene gebe in der Welt der Lüge.





Lgb. Nr. 799. 38 ar 44 qm Wiesen allda, gesch. 1800 M. Emmendingen, den 18. Mai 1901. Gr. Notariat I.

lieb Reinbold, Müller, in Ottoschwanden am: Mittwoch, den 26. Juni 1901, vormittags

wenn der Schähungspreis auch nicht geboten wird. Lgb. Rr. 332: 16 ar 56 qm Hofraite a

18 ar 72 gm Weiher 14 ar 04 qm Bach 1 ar 35 qm Dedung 9 ar 54 qm Dedung

Das Gange ein geichloffenes Dofaut. 7500 Mf. Emmendingen eingeschen werden.

Emmendingen, den 8. Juni 1901. Großh. Notariat II.

Schwarzfalf Schwemmiteine

n gros — Baumaterialien — en deta Hamilton Geldlotterie Lose à 1 Mk.) Porto u. Liste

2288 Geldgewinne zahlbar

, 2000 , 2000

" 2800 a

Gin fettenlojes, nenes



Spargeln,

Ber fofort wird ein freundlich Bimmer

Gin einfach möbliertes Bimmer

folonialer Truppen 3nm Dienste in Subafrifa fein.

berufen wirb.

nimmt immer mehr zu. Der Empfang, den der Converneur bei niedrige Strafmaß wird allgemein auffallen. ber hollandischen Bevölkerung in ben westlichen Distrikten gefunden, = Berlin, 8. Juni. Die "Berl. Korresp." dementiert die nicht. Was mit der hand gefertigt ift, geht über alle Maschinen. spricht sehr zu Gunften dieser Magregel. — "Daily Mail" melbet: Nachricht, daß Rittmeister v. Krosigk einen Untergebenen er- arbeit und gewährt dem Anfertigenden Freude und sicheren Lohn Das englische Kommando Vincent wurde von einer Burenabteilung schlagen hat und deshalb zu zwei Jahren Festung verurteilt für ihre Mühe. Wie schön war doch nicht die Zeit, wo es fübwestlich von Steijnsberg überrascht. Die englischen Berluste wurde und nach Berbüßung von neun Monaten der Strafe be- auf dem Land gang und gabe war, daß in den Binter-

Arbeiten zur Hebung der Landwirtschaft und des Handels. vier Monaten Festungshaft bestraft. In beiden Fällen handelte Frauen schönstes Sinnen. Heute ist das nicht mehr so allgemein Besonders studiert dasselbe die Herstellung schmalspuriger Gisen- es sich um Mighandlungen geringfügiger Natur und dieselben gebräuchlich, es kommt ja hie und da noch in den Dörsern por bahnen in allen Distritten, wo solche erwunscht sind, sowie die hatten Schädigungen der Gesundheit der Untergebenen nicht aber doch nicht so urwuchfig wie sonst. Der neue Zeitgeist und Berftellung von Bewäfferungs-Ranälen.

London, 10. Juni. Das Kriegsamt teilt die Untwort Lord

hd Loudon, 19. Juni. Wie aus Mafeking gemeldet wird, August Scherl G. m. b. H. übergeht.

genommen werden, mit Beschlag belegt werden.

#### Aus Baden.

\*\* Rehl. 9. Juni. An der Gisenbahnbrücke über den buchstäblich — in's Waffer geworfen! Rhein hier werden min auch Kahrstühle angebracht, die in | = Gin neues Metall oder wenigstens ein Stoff, der als dem 25. muß die Erneuerung des Abonnements am Bostschalter war. Der erste Fahrstuhl wurde gestern angebracht.

\*\* Triberg, 10. Juni. Der gefeierte vaterlandische Dichter Ernst Scherenberg aus Eiberfeld wird, wie vor 2 Jahren, im Botel Bellevne bahier Sommerfrijde genießen. Der geschätte Gaft,

lette in das Svital aufgenommen werden mußte.

sächlich jenseits des Sees im Kanton Thurgau und St. Gallen Frauen-Vereins, Herr Geh. Rat Sachs, Frau Geh. Rat Harbert des Landwirtschaftschrers durch Vertrauen zu unterstüßen. Auch und nördlich von Schaffhausen in der Randengegend, wo fürz- und Frl. Thelemann. In offenem Wagen erfolgte die Fahrt dem einige Untersassungen der Rebleute in den Gemarkungen der welche im Aufblühen sind, mitgenommen.

Backerverbandes findet am 11. und 12. ds. Mts. in Konftanz ftatt. amtmann Echard begrüßte Ihre Kgl. Hoh. und ftellte die Damen Ausführungen dieses herrn über dieses Thema ab.) Diese Krantheit Bur Besprechung gelangt unter Anderem: Getreidezoll und seine der Frauen-Vereine Achern und Renchen vor. Hierauf fand die wird durch einen Mehltanpilz (Oidium Tuckori) hervorgerusen. 3

wollen, fehr unwahrscheinlich.

#### Von den Varteien.

#### Vermischte Nachrichten.

Gestadron des Regiments nicht "klappen" wollte und die Besichtigs weihung der Ausstellung. Nun war es noch nicht Abend sür nützt wiel mehr und bringt den Trauben keinen Schaden. 2. Der faliche ung herannahte, nahmen sich drei Gefreite und drei ältere Leute die edle hohe Frau. Erst ging's zum Spital (Besichtigung und Wehltan oder die Blattfalltrantheit. Dier zeigt sich der Erreger, ein Wehltan oder die Blattfalltrantheit. Dier zeigt sich der Erreger, ein Wehltan oder die Blattfalltrantheit. Dier zeigt sich der Erreger, ein Vor, die Rekruten "zu bedenken". Sie ließen etwa zehn von Borstellung der Schweskern), dann zur Kleinkinderschule, wo die ihnen nacheinander im Stalle antreten, legten sie dann mit Ge- Kinder sangen und Gedichte vortrugen. Dann fuhr die Groß- Unterseite des befallenen Blattes, vornehmlich in der Rabe der Blatte

über bie Tapferkeit ber Rolonialtruppen in Sudafrika ausspricht. walt über einen Standbaum und mißhandelten fie mit einem herzogin in das Amthaus, wo unter den Rlängen bes Streich. Das Dokument bürfte der Vorläuser einer abermaligen Ginberufung Lederriemen. Ein Rekrut, der sich das nicht gefallen lassen lassen musik-Bereins Erfrischungen geboten wurden. Erst nach einem wollte, bekam außerdem eine Ohrseige, daß das Trommelsell Besuche der Anstalt Illenau unter der Führung des Direktors London, 10. Juni. Das Kap-Parlament ist, entgegen einer platte und er in das Krankenhaus aufgenommen werden mußte. Herrn Geh. Rat Schüle, konnte die hohe Frau die Rückreise Bestimmung ber Versassung, bis zum 27. August vertagt worden. Es ist bezeichnend, daß die Angeklagten das Kriegsgericht um nach Baden um 8 Uhr Abends antreten. Gewiß waren es an Die Regierung gibt zu verstehen, daß sie es auch später nicht ein= eine milbe Strafe baten, da sie "im Interesse der Schwadron" gestrengte und muhevolle Stunden, denen sich die Großherzogin gehandelt hätten. Die Strafe lautete auf 7 bis 14 Tage Ge- der Sache zuliebe unterzog. Die Ausstellung ist sehr reich behd Loudon, 10. Juni. Aus Kapstadt wird gemeldet: Die fangnis. Wegen der Ohrseige konnte keine Berurteilung erfolgen, schickt und legt beredtes Zeugnis von dem Fleiß und der haus-Agitation zu Gunsten der Aushebung der versassjungsmäßigen Rechte da merkwürdigerweise kein Strafantrag gestellt war. Das lichen Thätigkeit der Frauen und Mädchen im Bezirke ab. Das

waren bedeutend. Trothdem wurden 28 Buren gefangen genommen. gnadigt wurde. Krofigk wurde allerdings wegen Mißhandlung monaten die Mädchen und Frauen zusammen kamen ober hd **London,** 10. Juni. Das Kabinett in Kapstadt befaßt bezw. vorschriftswidriger Behandlung Untergebener im Jahr "3'Licht" gingen, wie es der Volks-Ausdruck nannte und sich augenblicklich mit dem Studium einer Anzahl öffentlichen 1882 und 1896 kriegsgerichtlich zu 14 Tagen Stubenarrest und dabei spinnten und sangen. Spinnen und Minnen war der

= Berlin, 8. Juni. Die "Union", Verlagsgesellschaft in hat schon jo manches Schöne im Volksleben leider abaetötet mas Kitchener's auf eine Mitteilung des Kriegsministers Brodrick Stuttgart, Berlin und Leipzig, hat sich bei der Firma August heute noch schon und gut und vielleicht auch gesund und bemit. Kitchener dementiert darin die Meldung, nach welcher das Scherl G. m. b. H. in Berlin durch Nebernahme von Geschäfts- fommlich ware. Der Ruf nach Natürlichkeit und Rückfehr bezw Burenkommando Bener's in der Nahe von Warmbad aufgerieben anteilen beteiligt, wogegen der Berlag der illustrierten Zeitschriften Fortschritt zur "Natur" ist wohl berechtigt. Wohin soll bas "Die weite Welt" und "Bom Fels zum Meer" ab 1. Juli an rasche Leben führen ohne Ruhe und Bause, ohne Glück und

fand gestern daselbst eine Bersammlung der Sudafrikanischen | = Auf der Suche nach den Schätzen der Armada. wert ist die Beschickung der Ausstellung durch die Bindfaden-Liga statt. Mehrere Resolutionen gelangten zur Annahme, Mehrere englische Blätter berichten über ein etwas phantaftisches fabrik Oberachern, durch das Hanfgeschäft Brandstetter in Renchen barunter eine für Einführung der englischen Sprache als Amts- Projekt des Herzogs von Argyll, der demnächst im Duan-See, in Hauf und Garn. Auch aus dem Elsaß war die Ausstellung sprache für ganz Südafrika und als einzige Sprache, welche bei Tobermorn und Oban in Schottland, Nachsorschungen nach beschickt. Herr Frz. v. Oppenau (früher Landwirtschaftslehrer auf in den Schulen gelehrt werden foll. Eine andere Resolution den berühmten Schätzen der Armada austellen will. Der Duan- der Hochburgschule bei Emmendingen), jest Direktor der landverlangt die zeitweilige Aufhebung der verfassungsmäßigen Rechte See steht mit dem Meere in Verbindung, und man glaubt, daß wirtschaftlichen Schule in Kollmar, hat Hanf- und Spinnerzeugnisse in der Kapkolonie, weil diese Magregel zur Beruhigung der zwei Schiffe der Armada, "Florida" und "Admiral von Florenz", und eine große praktische Hanfdrechselmaschine aufgestellt, sowie Gemüter notwendig sei. Eine dritte Resolution fordert die dort seit mehreren Jahrhunderten im Schlamm ruhen. Die Muster der in Saarunion (E. Dommel) gesertigten Taue für Auflösung des Afrikanderbundes, weil derfelbe revolutionar jei. beiden Schiffe sollen große Kostbarkeiten enthalten, die der deutsche Marine. Lettere bezog 3 Taue, je 225 Meter lang hd London, 10. Juni. Aus Middelburg wird gemeldet: Berzog von Argyll, zu deffen schottischen Besitzungen der Duan- und je 15 Zentner schwer. Mehrere tonangebende Berfönlichkeiten wünschen das Erde des See gehört, recht gern haben möchte. Die Armada, die pon ben Krieges und erklären als das beste Mittel ein Defret zu Spaniern die "Unbesiegliche" genannt wurde, war bekanntlich erlaffen, welches verfügt, daß alle die Buren-Farmen, die von die furchtbare Flotte, die Philipp II. von Spanien ausgerüftet ihren Eigentumern innerhalb einer gewissen Zeit nicht in Besit hatte, um England zu erobern. Die Flotte bestand aus 150 übernehmen die Briefträger im Orts- und Landbestellbezirk ber Schiffen mit 9000 Seeleuten und 22000 Soldaten; armiert Bostanstalten auf ihren Bestellgängen wieder die Erneuerum war sie mit 2600 Kanonen. Es war das furchtbarfte Geschwader, des Abonnements auf Zeitungen gegen Zahlung des Bezugspreises das man je gefehen hatte, und das ganze schöne Geld war — Die Briefträger sind zur vollgültigen Quittungsleiftung befing

Theningen, Amt Emmendingen, angefertigt find. Sie foldes bezeichnet wird, wird neuerdings von einer Gefellschaft in erfolgen. Die Brieftrager führen die erforderlichen Bestells und werden von Bionieren auf Bontons verladen und zur Rhein- Newyork hergestellt. Sie nennt es Graphitstahl, weil es über Quittungsformulare bei sich. Außerhalb der Zeit vom 15. bis brücke gebracht, wo fie dann mit Hebegeschirr in die Sohe 21/2 v. H. Kohlenfloff in Gestalt von Graphit enthält. Diese 25. jedes letten Monats im Vierteljahr darf das Bostbeitells gewunden werden. Zwischen je zwei Wasserpfeilern wird ein Beimischung soll dem Metall eine große Tragfähigkeit verleihen. personal im Orte nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung Kahrstuhl angebracht. Hierdurch wird bei Reparatur- und Graphitstahl kann mit einem Zugwiderstand von 35 000 bis der Bestellungen bei der Postanstalt Zeitungsgelder annehmen Auftreicherarbeiten an der Brücke die Aufstellung eines Ge= 70 000 Pfund hergestellt werden. Es ist angeblich für solche die Bestellschreiben sind portofrei und können in die Brieffasten ruftes ersvart, was bis jett mit großen Kosten verknüpft Baren, bei denen es hauptsächlich auf Stärke und geringe Reib- gelegt oder den Postboten mitgegeben werden. Landbriefträger ung ankommt, mit Erfolg verwandt worden.

#### Spinnansstellung in Alchern.

bem wir angenehmen Aufenthalt, gutes Wetter und Kräftigung Samstag Mittag in feierlicher Weise und unter Anwesenheit haltenes Konzert ein reichhaltiges und sorgfältig gewähltes Programm seiner angegriffenen Gesundheit wünschen, gedenkt am 14. ds. hier einzutreffen und 3—4 Wochen zu verweisen.

\*\* **Triberg**, 8. Juni. Gute Biergläser besitzt der Rößlester und würdigen Verlauf. Zu von Baden um 12<sup>50</sup> Uhr Die Kapelle nußt ger Bester und kraftsgung einzutreffen der Positieren gefallen durite einen schon einen schon der Großherzogin mit dem Kursszug von Baden um 12<sup>50</sup> Uhr Die Kapelle nußte sich auf den lebhaften Beisall hin zu einer Zugabe wirt hier Gip bestellt und bester gefallen durite die Großherzogin mit dem Kurszug von Baden um 12<sup>50</sup> Uhr wirt hier. Ein heißblütiger Sohn des Subens vermobelte mit dahier ein und wurde von dem Gr. Amtsvorstand, Hrn. Ober- entschließen. Möge uns öfters von der anerkannt guten Mufik ein einem Henkelglas den Kopf eines anderen "Signori". Das amtmann Eckhard und Hrn. Bürgermeister Oberfoll, an der Bahn folches Konzert geboten werden. Glas blieb ganz, der Kopf aber war "kaputo", so daß der Ver= empfangen. In Begleitung der Großherzogin war Se. Erzellenz Hofmarschall Graf Andlaw, Geh. Kabinettsrat von Chelius, sowie Berthold erfreut uns heute Abend mit dem Laktigen Lustsviel N Bom Bodensee, 10. Juni. Die Gewitter haben heuer Freiin von Adelsheim und von Rotberg. Außerdem hatten sich unfere Ulanen" oder: Gin deutsches Weihnachtsfest. Berin der Bodensce- und Rheinacaend schon großen Schaden durch eingefunden : Der Landeskommissär, Geh, Oberregierungsrat Braun gnügte Stunden sind in Aussicht gestellt. Hagelschlag gebracht. Die betroffenen Gegenden waren haupt- von Karlsruhe, dann die Bertreter des Vorstandes des bad. \* Denzlingen, 10. Juni. (Schluß aus gestriger Rummer lich ein Hagelschlag einen Schaden von über 40 000 Mf. ver- zum Tivoli, wo die Ausstellung untergebracht ist. Hier begrüßte Kreises gestreift, ging er zu seinem lehrreichen Bortrag über. Es gi ursachte. Besonders hart wurden im Thurgan die Reben, Frl. M. Oberföll in poetischem Willfomm die Landesfürstin und gar viele Schädlinge des Rebbaues und würde es zu weit führen, überreichte ihr einen weißen Relfenstrauß, worauf die Begrüßung eingehend gu behandeln. Er greife deshalb nur einzelne heraus und Ache im Aufblühen sind, mutgenommen.

N Konstanz, 10. Juni. Der 13. Berbandstag des Badischen seinen gedenken Damen stattsand. Auch Frau Ober- dom Bortrag ab und drucken die im gleichen Sinne gedruckt vorliegenden Borstellung der Staatsbeamten, Bürgermeister und Bezirksrate Blätter, und später and die Trauben, bedecken sich in der Regel in der N Pforzheim, 10. Juni. Der hiefige Bahnhof wird nun- des Bezirks statt. Unter den Klängen des hiefigen Streichmusikmehr bald eine Bergrößerung erfahren. Betr. des württems Bereins nahm die Großherzogin nachher Plat vor der Bühne und Bergrößerungsglas als eine üppige Kolonie winzig fleiner Pflanzchen, bergischen Bahnhofs ist dem Landtage bereits eine Vorlage zu es erschien Frl. L. Huber als Mummelsenize verkleidet und klagte, welche ihre Sangwurzeln in das Junere der Oberhautzellen des Blattes gegangen, welche die Notwendigkeit der Vergrößerung darlegt daß das Spinnen nicht mehr so betrieben werde und sie infolge und der Beerenhaut geschieft haben. Das an der Oberhaut besindliche und u. A. sagt: Die Vergrößerungen sollen Hand in Hand mit dessen auch nicht mehr die Spinnstuben besuche. Fr. Ad. Huber stilzgestecht budet dam wie Sommer zanstreiche Franktorper, in weichen und u. A. sagt: Die Vergrößerungen sollen Hand in Hand mit dessen auch nicht mehr die Spinnstuben besuche. Fr. Ad. Huber sich ungeheure Massen Sporen (Samen) besinden. Diese Sporen sind die Umbauten und großen Erweiterungen auf dem badischen Teil jedoch als Renchthälerin trat dagegen und fagte, daß das Spinnen Beiterberbreiter der Krantheit. Im Gerbste werden durch einen B des Bahnhofs vorgenommen werden. Der Plan für die famt- Dank dem Ruse Ihrer Kgl. Hoh. der Landesmutter wieder auf- fruchtungsvorgang Fruchttörper erzeugt, welche überwintern und lichen Erweiterungen ist im Benehmen mit der badischen Ber- genommen sei und sie wolle es ihr beweisen. Sosort ging der welchen im nächsten Sommer abermals Schlandsporen hervorgehen. waltung aufzustellen. Der auf Württemberg fallende Teil der Vorhang in die Höhe und zeigt eine ächte alte Bauernstube, dicht Weiterwachstum beeinträchtigt und welche macht, daß bei den Traaben Gesamtkoften läßt sich noch nicht feststellen, vorerst sind für die besetzt mit Spinnerinnen, alten Bauern und Bäuerinnen, sogar beeren die haut sich nicht mit dem zunehmenden Wachstum der Beeren Finanzperiode 1901/02 als erste Rate einzubringen 100 000 Mt. ein alter "Lierthäler" saß am Spinnrad und ließ es tuchtig ausdehnen kann, hat ein allgemeines Siechtum des betroffenen Rebstode \*\* **Pforzheim,** 9. Juni. Ein ohne Urlaub abgereister, schnurren. Unter Absingung von 3 alten Spinnliedern nahm das 3ur Folge. Die Beeren bleiben klein und sauer und springen zulest au Forzheim, 9. Juni. Ein ohne Urlaub abgereister, schnurren. Unter Absingung von 3 alten Spinnliedern nahm das 3ur Folge. Die Beeren bleiben klein und sauer und springen zulest au im zweiten Dienstjahr befindlicher Soldat der Tübinger Garnison schon Spiel ein Ende, das von Herrn Oberamtmann Eckhard den Genuß, wie für die Weinbereitung unbrauchbar. Der Schaden, de wurde gestern hier in Pforzheim sestigenommen, wo er sich in in poetische Verse gekleidet war. Hierauf ergriff Herr Oberant: darans entsteht, ist mithin ein sehr bedeutender. Nach dem Gesagten ist d Bivil herumtrieb. Er erklärte bei seiner Verhaftung, er habe mann Eckhard das Wort und dankte der hohen Frau für ihr Krankheit Commer und Winter da. Der Bilg ift nicht nur auf den Blättern sivil herumtrieb. Er ertiarte ver jeiner Berhaftung, er have mann Eugarv vas Worfe und pries die Weihe, die die Ausstellung und Beeren zu suchen er sitzt auch auf dem Holdvolles Erscheinen und pries die Weihe, die die Ausstellung und Beeren zu suchen er sitzt erzeugten Fruchtförper des Pilzes, aus welchem im Sommer neue dadurch erhalten habe und wie sie das Vorbild der schlanchsporen erzeugt werden, überwintern, so ist es notwendig und es teil heimaukehren. Des Königs Rock hatte dieser Vergnügungs- und des Gebrauches des Spinnens stets gegeben habe u. s. w. hat sich das in der Praxis auch bewährt, daß frühzeitig gegen die Krant reisende irgendwo an einer Holzbeige aufgehängt, auch reiste "Bon altem das Gute behalten" soll das Motto der Spinnerinnen heit vorgegangen wird. Wie allseitig bekannt, haben wir im gemahlenen er, It. "Pf. A.", auf die Papiere eines Andern. Deshalb ist sein und bleiben u. s. w. Daran schloß sich das Wettspinnen Schwefel ein wirkzumes Bekampfungsmittel. Es muß aber mit dem seine Angabe, er habe wieder nach der Kaserne zurücksommen und die Austeilung der Preise an die Wettspinnerinnerinnen welches Sobald sich an den Neben die unteren jungen Triebe zeigen, zumal wenn von ca. 70 Frauen und Mädchen teils unter und über 20 Jahren solche Rebstöde vom Sahr vorher frantheitsverdächtig find, sollte erstmal besucht war. Herr Kreisschulrat Bopp von Offenburg trat an- geschweselt werden; und zwar schweste man den ganzen Stock von unter schließend hieran mit den reiseren Schülerinnen der Bolks- und bis oben, denn auch im Golz fitt der Pilz berborgen. Nachher schweite \*\* Seibelberg, 10. Juni. In einer stark besuchten national- Bürgerschule auf und sprach nach Abstingung eines Chorals über nach der Blüte. Man verwende nur gemahlenen Schwesel und seine Man berwende nur gemahlenen Schwesel und seine liberalen Vertrauensmänner-Versammlung aus dem Landbezirk die Anfertigung der Handarbeiten durch die Schülerinnen und Schweselblite. Lestere haftet nicht gut und orzheiter schließecht, d. h. e Beidelberg wurde gestern mit großer Majorität beschlossen, an endigte mit einem Hoch auf die Landesmutter, worauf die entwickelt sich zu sangsam schweslige Säure, welche ja das eigentliche Ei ber Kandidatur Quenzer festzuhalten. Herr Prosessor Quenzer bat die Kandidatur angenommen.

Schülerinnen noch ein Schlußlied absangen. Es ersolgte dann oder nach einem Regen schwesels müsse, damit der Schwesel besser hatt die Kandidatur angenommen. betr. Industrielehrerinnen und Damen der Brufungskommiffion allzugreller Sonnenhiße (etwa über Mittag) zu schwefeln. Bormittag der Industrieschulen anwesend waren. Mit allen sprach die Fürstin wenn der Tan weg ift, und dann wieder gegen Abend, das ist die bel = Bei dem Dresdener Gardereiter=Regiment hat das Kriegs= und lobte die ausgestellten Arbeiten. Zum Schlusse fand die dabei windstilles, voraussichtlich mehrere Tage anhaltend gutes Mertellten gericht **Rekrutenmischandlungen** in größerem Umfange fest- Borstellung früherer Luisenschülerinnen, dekorierter Hebammen ausgesucht werden. Man verpulvere auch nicht, wie das häusig geschielle. Weil es mit dem Exerzieren der Rekruten bei der 4. und Dienstboten statt. So endigte die schöne Feier der Ein- so übermäßig viel Schwesel. Eine seine, überall hindringende Verstäummen

Spinnen ift boch nicht gang eingeschlummert und wird es auch ber Geift des raschen Lebens, der Eleftritzität und Maschinen Rufriedenheit? Also haltet fest am "auten Alten". Erwähnens-

#### Aus dem Breisgan und Umgebung.

\* Emmendingen, 11. Juni. Bom 15. bis 25. d. Mic. Reubestellungen können ihnen ebenfalls übertragen werden. Nach haben dagegen jederzeit auf ihren Beitellaangen Bestellungen auf Zeitungen entgegen zu nehmen.

Emmendingen, 11. Juni. Der hiefige Stadtmufif-Berein Alchern, 10. Juni. Die Spinnausstellung dahier wurde hatte für sein gestern Abend im Garten ber Brauerei Bauty abge-

\* Emmendingen, 11. Juni. (Theater.) Die Direftion

Monaten Juli und August deutlich sichtbar werdend auf der Oberseite mit einem graulich-weißen Stanbe, Diefer "Leicherig" zeigt fich miter bem Bilggeflecht bildet dann über Commer gabireiche Fruchtförper, in welchen

meitergetragen werden. Spater werden die ergriffenen Blattstellen braun, brechen durch und die Blätter fallen ab. Erftes Erfordernis zur Bekämbfung dieses gefährlichen Feindes ist Wachsamkeit. Sei sich doch jeder gekommen sind 319: abgegangen 242; somit eine Zunahme von Meinbergbesiter bon bornherein bewufit und taufche fich über die Thatfache keiner hinweg, daß die Arankheit, d. h. der Berurfacher derfelben, ftändig borhanden ift. Wer sich damit zu bernhigen versucht, daß er sich Borsommer fagt: Die Blatter meiner Reben sehen alle gesund aus, paren; und wer dann, wie es zum unberechenbaren Schaden fo Bieler fichert find. im vorigen Sahr der Kall war, erft zur Sprike greift, wenn die Krantheit ichon mit rafender Schnelligkeit um fich gegriffen hat, der kommt gu fpat. Mio, der Bilg ift da! Fenchtwarme Witterung begünftigt ihn, trodene lieft man gegenwärtig von Berbesserungen auf dem Gebiete des Witterung halt ihn zurud. Wer aber kann wiffen, wie sich die Bitterung | Eisenbahnwesens. So wurden in jungster Zeit die Lokalzuge ben Sommer über gestaltet? Ein einziges Gewitter mit nachfolgender einer durchgreifenden Reform unterzogen und mit dem 1. Juni Schwülhige bringt, wie wir im Borjahre es gesehen haben, den Bilg gum Gedeihen. Befanntlich ift das mehrmalige Besprigen des gangen Rebbewährtes Befämpsungsmittel. Man warte damit aber nicht, bis die begrußen; denn manchen Menschen fommt es eben leichter au, Krantheit ausgebrochen ift, sondern man komme ihr zubor. Der schon in 24 Mt. in zwei Halften zu bezahlen als wie seither auf einmal. die Zellen des Blattes eingedrungene Bilg vermag jest nicht mehr fo gründlich vernichtet zu werden, daß sich das Blatt hintennach wieder Sodann durften manche, besonders fleinere Leute, mit einem erholt, nein, die Blätter muffen schon bevor sie von den Sporen (Samen) halben Kilometerhest pro Jahr auch auskommen. Kurz man des Pilzes von obenher befallen werden, durch das Aupfer widerstands- fieht daraus, wie sehr es sich unser Gerr Eisenbahnminister fähig gegen den Pilz gemacht sein, so daß er nicht eindringen kann. angelegen sein läßt, berechtigte Bunsche der Bevölkerung zu Darin liegt der Erfolg! Auch bei der Alattfalltrantheit empfiehlt sich beshalb ein frühzeitiges Beginnen mit deren Beköntpfung. Man spriße berücksichtigen. Wie steht es nun in dieser Beziehung mit der deshalb das erste Mal vor der Blüte, dann nochmals etwa 4 Wochen uns am meisten interessierenden Bahn, der Kaisersinhlhahn nachher und, nach Bedarf, noch ein drittes Mal. Man verwende unr Bohl lieft man von ihr auch allmonatlich etwas in den Tages reinen und keinen eisenhaltigen Anpfervitriol. Bezug wie beim Schwefel blättern, aber nicht an beabsichtigten Berbesserungen, sondern am besten gemeinschaftlich und unter Kontrole. Gewarnt wird auch bor der Amwendung teilweise gang unnüger, teils unsimmiger Mittel wie Gips, oder Abwaschen mit Seisenwasser, oder gar Auftreichen der Blätter mit haben auf De Raiferstuhlbahn immer noch Ruckfahrkarten mi Del. Alle diese Dinge sind schon bon gang besonders "Gescheidten" an- Itägiger Gültigkeit, während die Staatsbahn schon lange die geraten, und merkwürdiger Beise auch zum Teil gutglänbig besolgt 10tägige Giltigkeit eingeführt hat. Und ließe sich auf der worden. Damit wird rein gar nichts genütt, jum Teil, wie bei der Delfur, aber sehr viel geschadet, und die einzig richtigen und erprobten Mittel werden dabei versäumt. Man verwende auch keine zu alte Sprig- wende ja nicht ein, diese Hefte könnten auf der Staatsbahn nicht Roggenmehl Nr. 0 23.50, Nr. 1 20.50. flussigteit. Die Audserkalkbrühe darf nicht über 24 Stunden alt sein, soust benutzt werden, oder die Strecke wäre zu kurz. Die Kilometerverliert fie ihre volle Wirfung. Man setze davon also nicht mehr an, als hefte der Staatsbahn können umgekehrt auch nicht benutzt werden man für einen Tag gebraucht. Man spritze nicht in zu dickem Strahl, und doch werden manche Reisende letztere befahren mit einem fonder in feiner Brause. Dann hilfts! Herr Dekonomierat Schmid kommt odann noch auf eine 3. Krankheit, deren Symptome ähnlich dem Bor- Kilometerheft in der Tajche. Und wenn die Strecke zu kurz ift, jandensein der Reblaus seien, zu sprechen. Es ist dies der Burgel- so führe man Hefte ein von 250 oder noch weniger Kilom. schimmel, ertembar am schimmligen Geruch beim Bloslegen der Burgeln. Wie viele Geschäftsreisende oder Geschäftsleute unferer Gegend Dieser Bilz lebt von den Wurzeln und gehen diese daran zu Grunde. Wo das Bergruben der Reben erfolgt, was auch in unserer Gegend der Fall, trete diese Krantheit am liebsten auf. Es empfehle sich zur Ber- nur erft einen Bersuch damit und der Erfolg wird nicht aushütung des Schimmels anstelle Stallmist-Düngung solche mit Kompost, bleiben, hört man doch heutzutage oft genug: der Mensch kann besonders auch Mineraldunger: Thomasmehl und Kainit. Bur Bekampfung wender man Eisenvitriol (8 kg auf 1 hl Baffer) an, indem man die Erde aufgrabt. Das hat aber unr Erfolg, wenn die Krantheit noch nicht zu weit vorgeschritten fei; wenn dies der Fall, sei es besser, die Aleben ganglich zu entfernen, auch im nächsten Umtreis. Auch die Pfähle möge ahnliche Zustände erstreben, wie sie die Gr. Staatsbahn gewährt, man nicht mehr verwenden. Redner kommt sodann noch auf die Rebschildland zu sprechen, welche dieses Sahr vielerorts auftrete und schildert das Wefen derfelben. Bur Befampfung derfelben fei es für diefes Sahr au fpat, es muffe Ende Februar langftens Anfang Marg mit einer in Inseftengift getauchten Bürste oder Lappen die Reben abgewischt werden. Das Gift fann fonzentriert angewendet und von Augustenberg bezogen sichtlich, daß sie unsere Bünsche, insbesondere die Einführung werden. Jum Schluß wird noch der Caner: oder hentvurm erwähnt, deffen Befampfung durch Bernichtung der Motten erfolge, eine allerdings schwierige Veschichte. Redner schließt mit dem Bunsche auf einen guten Berbst. Es wurden sodann noch einige Anfragen gestellt, welche bereitwilligft beantwortet wurden, darunter eine folche Dabin, daß eine Bermengung beider Befämpfungsmittel (Schwefel und Anpferkaltbrühe) zum aleichzeitigen Bespriken gegen Aescherig und Blattfallfrantheit nicht gu empfehlen ift. Es ware ja gang angenehm, wenn man da zwei Muder mit einem Schlag treffen fonnte, aber so wenig der Arzt zweierle Urzneien für zwei verschiedene Krantheiten in einem Kolben verschreibt so wenig Erfolg ist hier von einer Vermengung zweier grundverschieder

wirfender Befampfungsmittel zu erwarten. Eine folche Bermengung wurde nur die Birfung des einen oder des anderen beeinträchtigen. berr Beh. Negierungsrat Salzer danfte Berrn Defonomierat Schmid für seinen sehrreichen Bortrag und wünschte, daß die hentige Bersammlung dagn beitrage, die Intereffen der Landwirtschaft gu fordern, dem Bunfche auf eine ante Ernte schloß er fich an. herr Bollrath-Emmendingen nahm dann Gelegenheit, im Namen der Unwesenden Gerrn Geh. Hegierungerat Calzer für feine berdienstvolle Thatigfeit im landwirtschaftlichen Bereine zu danken, was lebhaften Beifall fand. Damit hatte die Bersammlung ihr Ende erreicht, mogen die Lehren derselben gute Ant-

Stöndringen, 10. Juni. Anläßlich des am Sonntag, lebhaft bethätigen, werden bei der Festlichkeit anwesend sein, den 16. Juni d. 38. hier stattfindenden Gangerfestes des unteren Breisgauverbandes wird den hierselbst wohnenden Sandelsge- Bahnwart aus der Nahe des hiesigen Ortes einen eigentum trieb von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends gestattet, so- Acker den Rock eines Soldaten von der 9. Komp. des in Freiburg wie die allgemeine Genehmigung erteilt, daß alle auf das Fest liegenden Infanterieregiments Nr. 113. Der Rock war zu-Bezug habenden Gegenstände, sowie Nahrungs- und Genugmittel fammengelegt und in demfelben befanden fich das Seitengewehr,

genommen werden fonnen. Auch scheinen noch weitere Gewitter- - Es ist vor wenigen Tagen in einigen Blattern die Rede ge bare Henwürmer, deren Berstörungswert nur eine rasch ver- Gegenwärtig stehen die genannten Rebstücke in voller Blüte. laufende Blüte Einhalt gebieten könnte.

Gie fin hier murde unterm 8. diefes für einen 16 und einen

17 Monate alten Farren Körscheine erteilt. bei welcher gleich ein volles Saus zu verzeichnen war. Gegeben wurde das bekannte "Weiße Röß'l" und zwar in so flotter Weise, daß es der Berthold'schen Truppe wieder alle Ehre machte und der stürmische Applaus ein wohlverdienter war. Wir sehen daher den weiteren Borstellungen mit Bergnügen Schutzgebiet in Oftafrika und bringt Ansichten aus Dar es entgegen und wünschen dem fleißigen Direktor auch für diese Salaam, Bagamono, Sanfibar, Kilwa und Minkindani. Berecht auten Erfola!

wärtig auf unserer Haupstraße, welche mittelft Dampswalze eine vor Augen geführt. Besonders Interesse erregen namentlich neue Schotterbecke erhält. Lettere war höchst notwendig, denn auch die Bilder der dortigen Schutztruppe mit ihrem Kommandeur seit einigen Jahren war zur Erhaltung der Straße nichts mehr v. Belewsty, der später im Kampfe gegen die Eingeborenen fiel. gethan worden.

Die Zigarrenfabrit Schindler hier vergrößert ihre Räumlichkeiten durch ein neues Lagerhaus, welches binnen furzem unter Dach fommt.

bericht der hiesigen Sparkasse für das Rechnungsjahr vom 1 Monat Untersuchungshaft. 1. Januar 1900 bis 1. Januar 1901 ist folgender: Die Ein- 2Baldkirch, 9. Juni. Nr. 10 des "Breisgauer

rippen, zeigt fich sodann ein schimmesartiger Bilg. Man sieht da sehr bei 55,963 Mf. 75 Pfg. Bortrag auf fünftige Rechnung. Der zu Baldfirch". Gine Fugnote hierzu lautet: Auf der Glocke bentlich kleine, granweiße Busche, welche die Fleden umsaumen. Das Bermögensbestand: Aktiva 3,842,997 Mk. 93 Pfg., Passiva der Stiftskirche sind jetzt noch die Worte zu lesen: 3,661,888 Mf. 92 Pfg. Reinvermögen 181,109 Mf. 01 Pfg Stand der Einleger am 1. Januar 1900 ift 2675; neu hingu-77 Einlegern. Der 4178,84 Mf. betragende Ueberschuß reicht bei Weitem nicht aus zur Deckung der Kosten unserer Reformschule. Der Beweis dürfte damit überzeugend erbracht sein, daß Glocke fteht. Die Inschrift auf derfelben lautet wörtlich: der Pilz wird wohl ausbleiben und ich kann mir das lästige Spriten regelmäßige Ausgaben nicht durch wandelbare Einnahmen ge-

> A Bom Raiferstuhl, 5. Juni. In allen Zeitungen giebt es auf der Gr. Staatsbahnen auch halbe Kilometerhefte. vom Reingewinn, den die Bahn von Zeit zu Zeit abwirft. Mi Kaiserstuhlbahn nicht auch ein Kilometerheft einführen? Ma find genötigt, teure einfache Fahrkarten zu losen! Mache man alles, wenn er nur ernstlich will! — Als f. 3t. die Bahn erbaut wurde, da dachte man fehr teilnahmsvoll, allerdings im weiteren Sinne, an die betr. Gemeinden und wenn dieselben jest auch a) an den Sonne und gesetzlichen Feiertagen: o kann man ie gewiß nicht der Unbescheidenheit zeihen! Wir hoffen also das beste! Sollten sich aber unsere Wünsche in dieser Ungelegenheit nicht in absehbarer Beit erfüllen, so erwarten wir von unjeren Herren Landtagsabgeordneten zuvervon Kilometerheften und Rückfahrkarten mit 10tägiger Giltigkeit nächsten Winter in der hohen Kammer zur Sprache bringen.

\* Bötingen am Raiserituhl, 10. Juni. Es ift die hocherfreuliche Rachricht hieher gelangt, daß der Großherzog und die Großherzogin zugesagt haben, der Einweihung des im Ban begriffenen evangelischen Gemeindehauses mit varitätischer Kleinfinderpflege an einem Sonntag anjangs Juli persönlich anzuwohnen. Die höchsten Berrschaften waren zusammen wohl seit langen Jahren nicht am Kaiserstuhl und auch einzeln nur vorübergehend, wie nach der Eröffnung der Kaiserstuhlbahn der Großherzog im Spätjahr 1896 die Bahn befuhr und die Großherzogin vor einiger Zeit in Endingen weilte. Jedenfalls wird es den Kaiserstuhlgemeinden eine hohe Chre sein, die Berrschaften einmal gemeinsam in unserem "heimischen Land" zu wissen. Der Kaiserliche Botschafter in Konstantinovel Freiherr von Marschall und Gemahlin, deren Stammfitz in Reuershaufen firchlich zur Gemeinde Bötzingen gehört und die diese Bugehörigkeit ftets

V Wajenweiler, 10. Juni. Gestern Morgen machte ein werbetreibenden für Sonntag, den 16. d. Dt., der Geschäftsbe- Rund. Nicht weit von feiner Behaufung entdectte er auf einem auf Straßen und öffentlichen Platen dem Verkaufe ausgesetzt die Mütze und das Schützenbüchlein. Es liegt außer Zweisel, daß es sich hier um eine Desertion handelt. Der betr. Bahn- wirt Mt. 1,30; Band 27: Die Anpflanzung und Behandlung der Korb-Malterdingen, 10. Juni. Gestern Nachmittag zwischen wart hat die gesundenen Sachen dem hiesigen Bürgermeisteramt und Bandweiden, Mt. 1.—; Band 59: Die Züchtung der Milchtuh, l und 2 Uhr erhielten wir endlich durch ein kurzes, aber ziem- übergeben und die nötige Anzeige gemacht. Bon dem Deserteur Mt. 1.—; Band 60: Das Buch von der Ziege, Mt. 1.20; Band 61: Die lich heftiges Gewitter, den langst ersehnten Regen. Gewaltige hat man bis jett feine Spur. — Die Kirschenernte hat seit Donnerschläge ließen vermuten, daß der Blitz eingeschlagen habe. einigen Tagen hier begonnen. Das Erträgnis ift ein gutes, aber von hervorragenden Kennern der Landwirtschaft geschrieben und deshalb Dies war auch der Fall. In unmittelbarer Nahe des Dorfes lange nicht wie vergangenes Jahr. Für das Pfund Früh- jedem Landwirt nur zu empfehlen. wurde ein Kirschenbaum zerschmettert und etwas weiter entfernt, firschen werden jest noch 12-15 Pfg. bezahlt. Diese niedrigen eine Bappel. Wenn auch der Regen noch nicht tief eindrang, Preise für Frühfirschen laffen darauf schließen, daß auch dieses so reicht er doch hin, damit die höchst nötigen Setzarbeiten vor- Jahr die Kirschen wieder spottbillig hergegeben werden müssen. regen nachfolgen zu wollen. Gine langere Regenzeit mare burch- wefen von einzelnen blühenden Reben und dies als eine große aus nicht erwünscht, da die Reben allgemein anfangen zu blühen Seltenheit hingestellt worden. Dagegen kann ich nun berichten, und die Blütezeit rasch verlaufen sollte. In den Gescheinen daß man hier in Rebstücken in der Rahe des Dorfes schon finden sich nämlich schon zahlreiche, wenn auch noch kaum sicht- gegen Ende letten Monats blühende Reben angetroffen hat.

\* Freiburg, 9. Juni. Gestern Morgen wurde der Kassen-Ottoschwanden, 10. Juni. Dem Hofbauer Jakob bote der Ortskrankenkasse, Karl Rauser, in der städtischen Baumichulanlage am Friedhof erhängt aufgefunden. Demjelben war am Tage zuvor gekündigt worden und er sollte A Kenzingen, 10. Juni. Theater. Welcher Beliebtheit am Tage der That zur Abrechnung erscheinen. — Am Nachsich Herr Berthold hier erfreut, bewies schon die erste Aufführung, mittag wurde eine Pretiosendiebin verfolgt, die mehrere Goldwarengeschäfte besucht und im letten einen Ring in Werte von 70 Mark gestohlen hatte.

Mreiburg, 11. Juni. Die in diefer Woche Raiser-Panorama ausgestellte Bilderserie behandelt das deutsche merkenswerte Bauwerke, sowie landschaftlich hervorragende Serbolzheim, 10. Juni. Reges Leben herrscht gegen- Bunfte aus Fluß-, Seengebieten und Urwaldern werden uns hier Auch die Karawanen-Bilder sind höchst interessant.

> § 2Baldfird, 11. Juni. Muf bem hiefigen Jahrmarft vergin sich der 40 Jahre alte ledige Taglöhner Adolf D. von Freibur geboren in Burg, nach § 176 Biff. 3. Der Gerichtshof ber Stre fammer Freiburg verurteilte ihn zu 8 Monaten Gefängnis, abzuglich

nahmen und Ausgaben bilanzieren mit 1,276,838 Mf. 48 Pfg. Sonntagsblattes" enthält ein Gedicht "Die Sage von ber Glocke

Margarethe heiß ich,

Alle schwere Wetter weiß ich. Alle schwere Wetter will ich vertreiben,

Und im Glodenthurm zu Waldfirch will ich bleiben. Da noch in anderen Schriften das Gleiche gefagt ift, so möchte der Einsender feststellen, daß dieser Spruch nicht auf der

Dianna beiß ich zu unser lieben frauen und sant margreten er lit man mich das unwetder vertreib ich

meister jerg zu strasburg gos mich im MCCCCCXIIII iar. Der im "Sonntagsblatt" als Inschrift bezeichnete Spruch ist nur Redermann im Elathale bekannt und foll nach der Sage aus der Glocke Geläut zu verstehen gewesen sein, als dieselbe Gedeihen. Befanntlich ist das mehrmalige Bepripen des ganzen new genommen and studies mit Ampservitriols und Kalklösung (sogen. Bordeaugbrühe) ein sehr Gewiß wird das reisende Publikum besonders letzte Neuerung nach Freiburg verbringen wollte, aber merkwürdiger Umstände nachdem man fie seiner Zeit aus dem Turme genommen und wegen wieder an ihren alten Platz zurückbringen mußte, zum ersten Mal von dort wieder ertonte.

#### Sandel und Verfehr. Mannheimer Produftenborfe

| յա լ  | vom 10. Juni.  |
|-------|--|
| er    | Weizen, pfälzischer  |
| 5     | ,, nordd —.——.— ,, nordd —.——.—  |
|       | Kernen   |
| n     | Roggen, pfälzischer  |
| . "   | nordd — —   Mais. amer. Mired. — ——11 90                                     |
| ir    | Werste, hierlandische $\cdot$ $17$   , Donau $\cdot$ $\cdot$ $\cdot$ $11.90$ |
| itt I | ,, pfalzische 17.25—17.75 Rohireps, deutscher—31.50                          |
| ie    | , ungarische 18.——18.25 . ungar  |
| ٠ ا   | ,, rum. Bran   Widen   |
|       | Weizenmehl { Nr. 00 0 1 2 3 4  |
| m     | 28.25 26.25 24.25 23.25 22.25 20.25  |
| ht    | 28.25 26.25 24.25 23.25 22.25 20.25  |

Weizen ruhiger und etwas niedriger. Roggen, Gerfte und Safer un verändert. Mais etwas williger.

#### Stadt-Anzeiger von Emmendingen. Die Schalter bes hiefigen Poftamte find geöffnet:

an den Sonn- und gesetzlichen Keiertagen: im Sommer von 7-9, im Winter von 8-9 Uhr vor mittags, und von 1-2 Uhr nachmittags;

on den Werftagen: im Sommer bon 7—12, im Winter bon 8—12 Uhr

vormittags und von 2-7 Uhr abends. Telegramme werden angenommen;

im Sommer von 7, im Winter von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 5 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends; an den Werftagen:

im Sommer von 7, im Winter von 8 Uhr vormittags

#### Leerung ber Stadtbrieffaften:

den Sonn: und gesetlichen Feiertagen: um 7 Uhr vormittags, 128/4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends; b) an Werftagen:

um 7, 81/2 und 93/4 Uhr vormittags, 123/4 und 3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends. Dagegen werden die Briefkasten an und im Bostgebande furz vor

Abgang einer jeden Post geleert. Bochberger Spartaffe: vorm. 8—12 Uhr, nachm. 2—1/26 Uhr.

#### Bolfsbanf Emmendingen: borm. 8-12 Uhr, nachm. 2-5 Uhr.

#### Lehrer-Vereinstag Emmendingen!

Samstag, 15, b. M., nachmittags 1/23 Uhr. Ruammenkunft in Brauerei Ramsperger-Emmendingen. Taaes-Ordnung: 1. Vortrag über das neue Lesebuch in der Fortbildungsichule. (Hauptlehrer Manger-Denzlingen). 2. Verschiedenes.

Rahlreichem Besuche fieht entgegen Der Borfitsende: 28. Kilchling.

#### Litterarische Gingänge.

Aldermann's Guhrer über die Schwarzwaldbahn (Offenburg-

Des Landmanns Winterabende, Band 13: Der praftifche Milde Dungstätte, ihre zwedmäßige Aulage und Ausführung, Mt. 1 .-. Diefe im Berlag von Engen UImer in Stuttgart erschienenen Bandchen find

#### Kamilien-Nachrichten aus dem Breisgan und Umgebung.

Geftorben: Anna Saufer, Bögingen. Karoline Uffenheimer, Breifach.

Mutmaßliches Wetter.

Bei veränderlicher Bewölfung Reigung zu Gewittern und Strichregen Drud- und Verlag der Drud- und Verlags-Attien-Gesellschaft vorm, Dölter in Emmendingen. Vorst.: Wilh. Jundt jun. Berantwortlich für die Redaktion: Otto Teichmann in Emmendingen

aiser-Panorama Freiburg, Bursengang I Tr.

### Ost-Afrika, unsere befestigten Stationen. SCHWERHÖRIGKEIT. - Eine reiche Dame, welche durch

Dr. Nicholson's Künstliche Ohrtrommeln von Schwerhörigkeit und Ohrensausen geheilt worden ist, hat seinem Institut ein Geschenk von 25,000 Mark übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrtrommeln zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressieren: Nr. 143 N Das Institut Nicholson "Longcott", Gunnersbury, London, W.

Brant-, Perl-, n. Bargkränzen, Cotenbouquets, Hterbewäsche bringe in empfehlende Erinnerung. 1366

Bertha Bartholmeß Nachf. Emmendingen.

Akkord-Vergebungen.

Freitag, ben 14. Juni b. J., Borm. 10 Uhr

1. Das Ausheben und Abführen bon ca. 170 Kubikmeter Boden, 2. die Beifuhr bon ca. 200 Kubikmeter Gestücksteinen aus dem ftädtischen die freie Lieferung von etwa 200 Kubikmeter Kies und Sand. Emmendingen, 10. Juni 1901.

Das Stadtbauamt.

am Dienstag, ben 18. Juni 1901 vormittags 9 Uhr in der Restauration Moosbrugger in Emmendingen den diesjährigen Erwachs an Seegras im Domänenwald **Theninger Allmend**. Forstwart Fehrenbach in Reuthe giebt nähere Auskunst. 1687

Die Gemeinde Baffer verfteigert Donnerstag, ben 13. Juni, nachm. 2 Uhr im Gafthaus jum Ochfen hier und hernach in ber Genden an Ort und Stelle ben biesjährigen

Heu- u. Dehmdgraßerwachs

ab ca. 31/3 Settar Gemeindewiesen. Baffer, den 5. Juni 1901.

Schuhmacher.

Seegras-Versteigerung.

Die Gemeinde Börstetten versteigert am Montag, ben 17. Juni b. J., nachm. 4 Uhr den diesjährigen Seegrasertrag aus deffen Gemeinde

Vörstetten, den 10. Juni 1901 Bürgermeifter Lan.

Beugras-Verpachtung Sauptlehrer Walter, Nimburg.

Heugras-Versteigerung. C. A. Ringwald

läßt Freitag vormittags 10 Uhr im Dreifönig in Emmendinaen das Heuaras folgender Matten ver steigern:

76 ar auf dem Dreihöf 60 ar auf dem unteren Lerch (Entennest). 54 ar auf der Regelmatte.

190 ar auf dem Wiedengarten in schicklichen Abteilungen.

Hengrasversteigerung.

Mittwoch, den 12. Juni, vorm. 9 Uhr werden wir auf dem Manracher Hofe bei Denzlingen bas diesjährige Beugras ab ungefähr 70 Morgen Wiesen öffentlich versteigern. Gebrüder Sonntag,

Emmendingen.

Rößlewirt Wenh in Gundelfingen verpachte

bon ca. 51/2 Morgen Wiesen Wasserer Gemarkung. Mattenfnecht Spöri in Wasser zeigt die Wiesen por

Gasthausz. Löwen Kenzingen (Bahnhof). Warme Elzbäder werden täglich verabreicht.

Bur gefl. Benützung ladet ein

Max Kopp.

Ausverkauf

Notizbücher

mit Bachstuch, Leinwandpreffung u. Lebereinbanden zur Hälfte des seitherigen Preises.

Druck- und Verlags - Aktien - Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Broschüre über Zahn- u. Mundpflege Adr.: Zahnarzt Dr. dent. M. Isele, Freiburg i. Br

Fussbodenlack

Mug. Segel, Emmendingen. Mufterfarte zu Diensten.

Ansichtskarten

mit Glasperlen giltig bis 1. Juli 1901 von Emmendingen, Titisee, Höllenthal, Albthal u. s. w à Stück 5 Pfg.

1684 an haben bei der Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter,



& Gasthof u. Restauration zur Sponeck a. Rh. Altrenommirter Gasthof

mit schöner Aussicht auf den Rhein und vie vogezein. Schiffe zur Rheinfahrt und Wagen stets zur Verfügung prämiirt bei mehreren Ausstellungen, sowie reichhaltige Auswahl in befferen Elfaffer und badifden Weinan. Befiger: HELGER.

Hierdurch machen wir unsere Abonnenten darauf ausmerksam, da

# Bücher

Mang's Volksbücher für Jung und Al Mang's Volksbücher für Jung und Alf Keller, Der deutsch-franz. Krieg 1870 [7] Keller, Der deutsch-franz. Krieg 1870 71 Göbelbecker, Gedenkblatt an Deutschlands siegreichen Verteidigungs-Krieg 1870|71 Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter Emmendingen.

### Achtung!

Prima Mülhauser Stoff-Reste Rleiderstoffresten

Fr. Herm. E. Weil, Restengeschäft

BOHNE'S KWAST.

Ein feiner erfrischender Sommertrank von vorzüglicher eschmack, der Gesundheit besonders zuträglich, da gleichzeitig Nährwert besitzend.

Alkoholfrei. Besonders zu empfehlen für Radfahrer, Touristen, d ast augenblicklich und dauernd erfrischt, aber nicht wie holgenuss erschlaffend wirkt. Kwast ist das beliebteste Getränk für Damen.

Alleiniger Fabrikant: Chemische Fabrik C. Bohne, Coesfeld. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften, sowie in den Vertreter: J. Link, Emmendingen.

Aliegenpapier,

Mit wenig Geld Beinsubstanzen einen recht guten, gesunden, haltbaren u. erfrijchenden la. Gasqlültkörver felbft herftellen. Die Bereitung if jehr einfach und die

Qualität vorzüglich. Berfäume daher nie= mand sich diesen unentbehrlichen Trant gu bereiten. Gin

Badet für 100 Liter berechnet, versende, ohne Zucker, zu Wt. 4 franto gegen Nachnahme mit

langen billiaft. Wilh. Siefert,

Haustrunk bei Abnahme bon 100 Stück M. 25, Probedugend M. 3.60 franko unter

Robert Schwarzfopf, Eglingen a. N. etwas zu taufer fucht, zu bertaufe hat, Dienstper sonal sucht, Geli Dienither auszuleihen hat und zu leihen sucht u. s. w., erreicht

Zweck am schnell: ften und fichersten bei wenig Roften, wenn er dies in Inferatenteil der "Breisganer Nachrichten" (Hochberger Bote)

Bestellungen

Die Modenwelt . . Deutsche Modenzeitung Undergarderobe . . Waschezeitung legante Mode Mode und Haus col. Meggendorfer Blätter 

Bartenlaube Mustr. Zeitung . . Mustr. Franenzeitung Gartenban . . . impliciffimus latgeber Häuslicher allg. Anzeiger f. Kontor Liener Mode . der aute Kamerad Dies Blatt gehört der Das Aränzchen

immt entgegen die

Druck- u. Verlags-Aktien-Ges.



Grosse Gewinnchangen led. Los ein unbedingt sich. Treffer garan 22 Millionen

underfolgenden garantiert staatlich fonzeffionierten Barverlofungen n Treffer von 500000 300000 -- 240000 Mark jedes Los mit einem fichern hen jenfeits der Gla. Ereffer gezogen werden. 1. Juli, große Sauptziehungen Saupttreffer 200 000, 45 000 Mt. usw. Anteilscheine zu 10, 5 u. 2.80 Mt. versendet unter Rachhme oder Sinsendung des Betrages r Pertreter der internationalen Bank: ennighof & Quit, Lofenagentur Mannheim 4. Querftrage 18.

Geichäftsbücher, Copierbiicher, Covierpressen, Copiernapfe, Copierpinjel, Löschblätter, Löjchfarton, Delblätter, Aliiff. Leim, Tujche, Sareibmaterialien.

Schreib- u. Copiertinte, Galanteriewaren. Schulbücher, Schulheite,

Lohnbücher f. Banhandwerker 2c. 2c.

Budihandlung Druck- u. Verlags-Akt.-Gesellsch. borm. Dölter, Emmendingen.

Wie weggeblasen d alle Urten Santunreinigkeiten . Hantaudichlage, wie Miteffer, Ge-htopidel, Puffeln, Finnen, gantrote, Blutgen, geberflede zc. beim tagl. Be-

branch von Radebeuler Teerschwefel-Seife Bergmann & Co., Radebeul Dresden Theater in Emmendingen (Saal der Branerei Bang) dienstag, den 11. Juni 1901, abends 81/4 Uhr

Gin bentiches Weihnachtsfeft. Luftibiel in 4 Aften bon S. Plobiger. Es ladet freundlichft ein

Luftspiel in 4 Alften bon

3. Berthold, Direftor.

ohlfahrts-Lotterie

iegt in unferer Geschäftsfrelle zur

Ginsicht auf. Auf Los No. 68115

fiel ein Gewinn mit Mt. 15 .- nach

Awei Mädchen

nchen Stellen in Emmendingen, ein Mädchen wünscht Stellung in Wald-

firch. Näheres durch Frau E. Sattler,

Schwabenthorplat 1, Freiburg. 1690

3. Berthold, Direftor Theater in Kenzingen. Im Löwenfaale. Donnerstag, den 13. Juni, abends 81/4 Uhr Aweite Vorstellung

Daheim . . . . . Das Kränzchen kürs Haus . . 

Dtsche. Romanbibliothet Litter. Edjo 2c. 2c. . Der gemütliche Sachse

Buchhandlung

Aleißige Aranen und Mädchen utem Lohn in unferer Stahlipane-Kabrif, Basler Landstraffe, dauernde Aug. Bühne & Co. Freiburg i. B.

Zwei tüchtige **Midden** achen Stelle in Emmendingen durch Stellenvermittlung bon Frau Cattler, Freiburg, Schmaben: Ein größeres unmöbliertes

Zimmer lsbald zu mieten gesucht. Offerten unter X. Nr. 50 an ie Erpedition d. Bl. 30 3tr. Kartoffeln

ı verfanjen. Bon wem fagt d. Geschäftsft. d. 21. i Mannshanet Beugras

Bon wem fagt d. Geschäftsft. d. Bl. Zu verkaufen

Jafob Dregler, Polizeidiener alt, Emmendinger

Gin fettenlvies, nenes Damenrad weit unter Fabrifpreis, gegen bar, zu verlaufen bei: Erh. Abberle, Freiburg i. B., Magelefeeftr, 1 II.



Fahrrad maliches Kabr it, nur einige Mal gefahren, wegen Arantheit des Besitzers zu verfaufen Breis einschlieglich Acethylenlampe 140 M., nen 230 M. Bu erfragen Mundingerftr. 49,

**Ealmentud** deutsch und badisches) ca. 300 m benso ca. 30 Wimpeln giebt preis Der Bienenzuchtverein Emmendingen.

Spargeln, Sorte 50 Pf., IIa. 35 Pf., IIIa Pf. per Pfd. täglich frisch von 5 Peter Beil, Nendorf (Baden).

Waschemit Matjes-Häringe

28. Reichelt,

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Fernsprechanschluß Nr. 8.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und dem Kaiserstuhl Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

durch die Boft frei ins haus Mt. 1.80 per Bierteljahr durch die Mustrager 60 Big. pro Monat

Freitag: Ratgeber des Landmanne Samstag: Breisganer Countageblatt. Insertionspreis:

die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., im Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr 20 Mk.

Nr. 134

Emmendingen, Mittwoch, 12. Juni 1901

35. Jahrgang

Tagestalender.

12. Juni. Evang.: Bafilides. Rathol.: Bafilides 1819. Charles Kingsley geb. 1830. Albert Träger geb. in Angsburg. 1864. Einzug des Kaisers Maximilian in Mexifo.

Zum Kall Krofigf

dem Tode umfangen"; der Meuchelmord in der Gumbinner Rose ohne Dorn und keine Regel ohne Ausnahme ist? Meitbahn war nicht der erste und wird leider Gottes schwerlich ju täuschen — auch in Zukunft nicht alle Mörder entdecken. Worte war der: lassen Sie die Toten ruhen".

unserem Rleisch und Blut von unserem Blut, hatte man diese hilft dem Anderen nicht; fie befleckt nur das eigene Kleid. Dinge unbefangen vor aller Welt erörtern sollen. Sie hätten De mortuis nihil nisi bene: sehr schön. Aber spürt man chinesischen Behörden wieder übergeben werde,

fall des Rittmeisters von Krosigt lag ursprünglich im Grunde "es wurde besser" und anerkannte den rühmlichen Gifer der so erst recht schusen. Beim Dienst hatte den Nichtsahnenden eine jähe, vorgesetzten Stellen. Wäre der erschoffene v. Krofigk auch hart meuchlerische Kugel hingestreckt. Das war graufig; war meinet- und brutal bis zum Wahnwitz gewesen — was würde dadurch wegen sogar tragisch. Aber — "mitten im Leben sind wir von schließlich mehr erwiesen, als die triviale Wahrheit, daß keine

Spannung erwartete Prozeß, aber die Aushellung, nach der man tärischen Oberen fich neuerdings bemühen, den toten Krofigk von gangen bangte, brachte er nicht. Man fand den Mörder nicht; man jeder Verschuldung rein zu waschen. Vorangegangen war ihnen wird ihn vermutlich auch nicht finden. Betrübend gewiß; wenn dabei der Generalleutnant v. Viebahn, der im Kriegsministerium Man ist hier immer noch sehr steptisch über die kaiserlichen man die Sonderverhältniffe des Heeres in Betracht zieht, viel- Departementsdirektor ift. Der hatte, als der Abgeordnete Defrete. Inbetreff des letten Defrets über die Ruckfehr des leicht doppelt betrübend. Aber es ist die Eigentümlichkeit mensche mensche fich um eine licher Inktitutionen, daß sie nicht immer ausreichen; daß auch lichem Pathos sich des "pflichttreuen, langgedienten Offiziers" "Kriegslist" des Hofes zum Zwecke der schnelleren Käumung Chinas. die besten hier und da sich als sehlerhaft erweisen. Schon mancher angenommen und später, da Herr Kunnert mit neuem beschweren: Loudon, 10. Juni. Laut einer Shanghaier Meldung der die besten hier und da sich als sehlerhaft erweisen. Schon mancher angenommen und später, da Herr Kunnert mit neuem beschweren- Loud einer Shanghaier Meldung ber Mord blieb ungesühnt; man wird — es ist zwecklos, sich darüber den Material kam, einschränkend gemeint: "Der Sinn meiner "Morning Post" haben die Deutschen in Shanghai ein Stück

Ermittelungen war, die Zuhörerschaft unnachsichtlich entfernte. wir einem ärgerlichen Bersuch zu einer nachträglichen Ehren- Befing erft, nachdem die Monsunwinde vorbei find, räumen. (Ff. 3.) — Auch damit mochte man sich befreunden; wenn es natürlich rettung des Getöteten. Im "Berl. Tagblatt" war vor ein paar London, 11. Juni. "Daily Telegraph" meldet aus auch oberflächstich ist, in dem Ruf nach breiterer Deffentlichseit Tagen erzählt worden, v. Krosigk hätte einmal zwei Jahre Washington: Amerika werde, wenn die anderen Nationen keine nur den Ausfluß perverser Neugier und lusternen Behagens am Festung zudiktiert bekommen, weil er im Jahzorn seinen Burschen weiteren Zugeständnisse betr. den Schutz der Missionare in China Sensationellen zu sehen. Durch die vom Kriegsgericht beliebte erschlagen. Darauf wendete das antliche Organ sich zornig verlangen, sich mit den gegenwärtigen Vertragsbestimmungen be-Methode blieb nämlich das psychologische Moment ganz und gar gegen -- den "Vorwärts" und erklärte: Herr v. Krosigk wäre gnügen. Nach Ansicht des Staatsdepartements ist nur nötig, im Dunkel und just daran hatten wir, die wir doch alle in der nur zweimal wegen Mißhandlung bestraft worden und zwar im daß die bestehenden Verträge beobachtet werden. Hierauf werde Armee Brüder und Söhne und liebe Unverwandte haben, das Jahre 1882 mit 14 Tagen Stubenarrest und Anno 1896 mit gedrungen werden. allerernsthafteste Interesse. Wie kam es, daß in einem preußi- vier Monaten Festungshaft; beide Male aber wegen "Mißhand» | Rewhork, 10. Juni. Laut einer "Globe"=Meldung teleichen Soldat der Entschluß zu so ungeheuerlicher That reiste? lungen geringfügiger Natur". Also er erschlug seinen Burschen graphierte Rockhill, sein Borschlag, die Entschädigungsfrage dem Wie ging es zu, daß die Kameraden sie offenbar gar nicht als nicht; aber was verübte er dann, daß man ihn auf volle vier Hagen geringfügiger Natur". Product seiner Borschluß, sein Borschlug, die Entschädigungsfrage dem Bie ging es zu, daß die Kameraden sie offenbar gar nicht als nicht; aber was verübte er dann, daß man ihn auf volle vier Hagen gericht zu überweisen, sinde nur beim russischen so Gesandten Unterstützung; Staatssekretär Hag will die Sache in Schuldigen zu nennen? Der hatie der Thäter etwa wirklich mit diesem halben Dementi bewiesen werden? Weß Gesandten Unterstützung; Staatssekretär Hag will die Sache in Schuldigen zu nennen? Der hatie der Thäter etwa wirklich mit diesem halben Dementi bewiesen werden? Weß Gesandten Unterstützung einer direkten Zirkularnote an die Mächte besürworten. teine Mitwiffer? Schwer, sehr schwer zu glauben. Aber unser Kind der verstorbene v. Krosigt mar, das pfeifen in Oftpreußen von Gut und Boje verwischen konnten? Uns scheint, gerade Kameradschaftlichkeit etwa? Das ift eine üble Kameradschaft, gestellt worden um unserer stolzen Armee willen, die doch Fleisch ist von die sich auch des unheilbaren räudigen Schafes annimmt. Die

die entlasten helfen, die der duftere Vorgang von Gumbinnen denn nicht, daß man sich felbst und der guten Sache schadet, boch stark mitverbächtigte. Aber unser reformierter Militärstraf= wenn man fie so mit der schlechten oder jum Mindesten übel einem Diner der hiesigen China=Affociation teilnahm, hob in prozeß ist noch zu jungen Datums, daß Frrtumer nicht als berusenen identifiziert? Ober weiß man etwas, mas die Er- seiner Unsprache die Bedeutung Shanghais hervor und wie notselbstverständlich find; daß es begreiflich ist, wenn man die zählungen über den Verstorbenen entwaffnen könnte? Dann wendig es sei, in Shanghai eine starke Streitmacht zu halten, thedem streng verponte Offentlichkeit vorerst mit Borsicht zu ge- heraus mit der Sprache; aber so schnell und so unzweideutig damit das Ansehen der fremden Nationen in den Augen der wie moalich! Ueberhaupt dies unselige Vertuschungssnftem! Als Chinesen erhalten bleibe.

Leider liegt der Fall des Rittmeisters von Krofigt nicht mehr ob wir Kinder wären, die noch nicht begriffen, daß auch die so einfach. Aber nicht das machte ihn kompliziert, daß der Ber- Sonne ihre Flecken hat. Als ob ein gewaltthätiger Offizier, der ftorbene allem Unschein nach Zeit seines Lebens ein arger Leute- | da oder dort sein Wesen trieb, uns die Freude an unserer Armee schinder war. Auch in der Beziehung kann unsere Armee ihr vergällen, den gerechten Stolz über sie rauben könnte. Aber Haupt getroft erhoben tragen. Einzelne Schädlinge werden sich eine mundig gewordene Nation läst sich nicht mehr von behördnatürlich immer finden; aber die Rlagen über Soldatenmißhand- licher Befferwifferei von oben herab forrigieren und gangeln. lungen verringerten sich doch von Jahr zu Jahr; bei der heurigen Die Erjahrung werden auch die machen, die den Fall Krosigk wird dem "Mannh. Gen. Anz." aus Berlin geschrieben: Der Ctatsberatung räumte selbst August Bebel unumwunden ein: vertraulich zu behandeln gedachten und ihn - fürchten wir --

Die Vorgänge in China.

Berlin, 10. Juni. Wolffbureau meldet: Generalleutnant von Leffel ist in Tientsin an Bord der "Balatia" mit der Ein Anderes ist es, was die ursprüngliche Situation zu Marine-Infanterie am 2., die "Alefia" mit einer Batterie und der lette sein. Dann kam der mit dumpfer, beklemmender verrücken beginnt. Wir sehen mit Befremden, wie die mili= allen Tieren am 6. ds., in Tijngtau (Kigutschou) in See ge=

Gegen das Berfahren des sonst mit Akkuratesse und vornehmster Aber läßt man denn den Toten ruhen? General von Alten von 800 Mann zu errichten. Die Franzosen wollen ein Batgillon Objektivität waltenden Kriegsgerichts hatte man dann noch ein- hat gegen das Urteil des Kriegsgerichts, das man allgemein mit permanent in Shanghai stationieren. Laut einer Bekinger gewandt, daß es die Deffentlichkeit allzu sehr beschränkte und so sichtlicher Befreiung und stillem Dank aufnahm, Berufung ein- "Laffan"-Meldung wollen die Engländer ihrerseits die Räumung oft das dienstliche Berhalten des Berstorbenen Gegenstand der gelegt; in der ministeriellen "Berl. Korrespondenz" aber begegnen von Petschili nicht vor Juli beginnen. Die Kavallerie soll

Dofohama, 11. Juni. Graf Balderfee ift gestern in Tofio wackeres Heer ist doch feine Rotte meuchelnder Spieggesellen: die Spaten von den Dachern. Wennselbst die in solchen Stücken eingetroffen. -- Aus Nokohama wird weiter gemeldet, daß Graf wie war es nur möglich, daß sich in der Schwadron des Ritt- doch gewiß vorsichtige "Kreuzzeitung" hörbar von ihm abrückte Waldersee heute noch vom Kaiser von Japan werde empfangen meisters von Krosigk so alle Begriffe von Recht und Unrecht, - wie will man ihn zu retten suchen? Und warum nur? Aus werden. Kniserliche Wagen sind dem Grafen zur Verfügung

Tientfin, 11. Juni. Die hiefige Bandelsfammer erhob entschieden Einspruch dagegen, daß die Stadt Tientfin ben

Changhai, 11. Juni. Admiral Senmour, der gestern an

Reigung und Pflicht

Noman bon Frang Rofen.

(Fortsetzung.)

Als der lette der Gafte zu ziemlich früher Stunde das dwer in einen Seffel fallen und starrte trubfinnig vor sich hin. mindestens gefühllos." Maria, die nach dem Kinde gesehen hatte, blieb bei seinem Unblid erschrocken an der Thure stehen.

"Aber Freddi, was ift Dir?" "Ich bin mude," fagte er unwirsch. "Ich habe wohl auch du viel getrunken. Der Kopf thut mir weh." Sie lachte. "Mis ob Du nichts vertragen konntest!" und dann begann bin auch bald wieder hier. Gutenacht, Liebling."

Diener ein paar Worte zurufend. Die Schleppe ihres hellen Er fah ihr traurig nach. und Flecke getreulich mit.

Maria stand erschrocken still. Dann ärgerte sie sein Ton, und fie verfette schnippisch : "Du hattest mir ja ein billigeres schenken konnen." "Beiberlogit," brummte er. "Als ob Du mit einem billigen

"Du gehft nun wohl bald zu Bett," meinte er nach einer blonde haar, und fo blieb er figen. Weile, indem er mühsam aufstand. "Der Tag war anstrengend genug für Dich." Sie sah ihn argwöhnisch an.

"Was haft Du benn noch vor?"

Kasino zu kommen," erwiderte er gleichmütig. Maria stand widerstanden. Dann war er doch erlegen; aus Not, wie er sich

Er hörte ihr mit tiefgefalteter Stirne zu und rührte sich nicht. um. Er verlor Summen, die ihn und die Seinen zu Bettlern

hast ja ohnehin schon Kopfschmerzen." Da fuhr er auf.

"Heute — an unserm Tauftage — nein, Manfred, das

jett zehn Uhr — hohe Zeit, daß Du zur Ruhe kommst. Ich le, bon dem so befriedigend verlaufenen Tage harmlos und Er umarmte sie hastig. Es sah aus, als wolle er noch — er that ihr ja viel schlimmeres; er hinterging und bestahl heiter zu plaudern. Dabei ging sie im Zimmer hin und her, etwas sagen — aber es mußte ihm wohl unmöglich sein. Sie sie, sie und das Kind. Was sollte aus ihnen werden, wenn

Kleides schleifte nachlässig über den Fußboden und nahm Staub Als sich die Thür längst hinter ihr geschlossen, stand er noch Er sprang auf, hängte den Mantel um und schlich sich leise, und kleide getreulich mit. "Du konntest Dir eigentlich das Kleid aufnehmen, wenn Du einem ganz irren, abwesenden Ausdruck. Dann griff er sich Kind weinen und Maria ein Wiegenlied singen. Wahrscheinlich aufräumst," unterbrach er plötlich gereizt ihr liebenswürdiges mit beiden Händen nach dem Kopf, als musse er verhindern, trug sie den Jungen zum Einschlassen herum. Er drückte die Geplauder. "Um es durch den Schmutz zu ziehen, war es daß dieser arme Kopf auseinanderplatze. Dabei stöhnte er Hände vor die Ohren und stürzte fort,

noch durchkommen — ich verspreche Dir bei meiner Seelen Existenz seiner Familie spielen mußte! Geliafeit, daß ich bann vernünftig fein will!"

Menn er nur noch einmal Glück hätte, er wollte gewiß die Rasino ein.

Karten nie mehr anrühren. Diese Qualen waren ja zum "Ich habe Laginsty versprochen, noch eine Stunde ins Verrücktwerden. — Er hatte ja schon einmal lange Reit tapfer einredete. Er konnte ja Glück haben und dann ein paar ist Rechnungen bezahlen. Wie viele seiner Kameraden machten es Haus verließ, wich die heitere Miene aus Manfreds Gesicht und zu arg. Wenn Du mich heut allein läßt, wo ich mich so sehr so! — Und er hatte auch Glück gehabt, mitunter recht erheblich. machte einem müden, trostlosen Ausdruck Platz. Er ließ sich auf eine gemütliche Stunde mit Dir freute — dann ist das Und da packte ihn die alte Leidenschaft wieder. Er konnte nicht mehr aufhören; er spielte immer verwegener. Das Glück schlug "Kannst Du es nicht noch absagen!" rief sie ungeduldig. "Du machen mußte, wenn er sie nicht wieder einbrachte. Beut tam der lette, entscheidende Schlag. Dann murde ab-

"Nein, das ist unmöglich; das verstehft Du nicht. Es ist gerechnet. "Nur noch dies eine, dies einzigemal! Jett lag Maria wohl schon zu Bett. Es war wirklich gefühllos gegen sie, daß er sie heut allein ließ. Was lag baran hier und da eine Kleinigkeit ordnend oder einem vorbeigehenden erwiderte seine Liebkosung sehr fühl und ging gefränkt hinaus. — — nein, er konnte daran nicht denken; es war zu

Er verwünschte fein Leben, feinen Leichtsinn, feine Charakter-"Lieber Gott im himmel — laß mich doch nur dies einemal losigkeit. Soweit also war es gekommen, daß er heut um die

Er trat hinaus auf die duntle Strafe. Gine marme, feuchte Er stand noch eine Weile so; bann lief er hinüber in sein Luft wehte ihm entagagn und durchströmte ihn hoffnungsbelebend Zimmer und warf sich mit solcher Wucht auf einen Stuhl, daß Warum sollte es ihm denn heut wieder schlecht gehen — das Sie zog es vor, sich nicht auf weitere Erörterungen einzulassen. das Holzwerk knackte. Er vergrub die Hände in das dichte, Glück war ihm schon so oft treu gewesen — warum sollte es ihn gerade heut verlassen! Und mit gewaltsam erzwungenem "Lieber Gott, nur noch dies einemal! Dies eine einzigemal!" Mut und langen Schritten schlug er den Weg nach seinem